

# Odervorland

Nº 6

Ausgabe November 2017  
19. Jahrgang

## Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt  
Odervorland  
[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

Nº 286 ausgegeben zu Briesen/Mark  
November 2017 / 25. Jahrgang

Foto: R. Kramarczyk



### Achtklässler besuchen die Internationale Funk-Ausstellung (IFA) Berlin

Am Dienstag, dem 5.9.2017, sind wir mit dem Zug von Briesen zur IFA nach Berlin gefahren. Anlass des Besuches waren speziell auf Schüler zugeschnittene Führungen. Begleitet wurden wir von Herrn Hoewert als Klassenlehrer und von zwei couragierten Eltern, nämlich Frau Schulz und Frau Winkler.

Pünktlich erreichten wir das große Messegelände, wo wir mit einem Klassensatz Headsets ausgerüstet wurden, damit die Leiterin uns akustisch alle erreichen konnte; die schiere Größe des

Geländes und der Messe selbst waren für viele von uns einfach überwältigend. Los ging's: Der erste Aussteller führte uns seine aktuellen elektrischen Haushaltsgeräte vor, danach folgte das Testen der neuesten Joysticks und Spielekonsolen und als letztes hatten wir die Chance, die allerneueste Fernsehtechnik live in einem Präsentationsraum kennenzulernen. Nach einer Stunde Führung hatten wir einen guten Eindruck gewonnen, aber noch lange nicht alles gesehen. Da wir sehr unterschiedliche



Interessen hatten, durften wir daher nach der Führung selbstständig über das Messegelände laufen und haben uns erst 2,5 Stunden später wieder am verabredeten Ausgang getroffen. Herr Hoewert war froh, dass wir alle uns so selbstständig und sicher auf dem Messegelände bewegt hatten und pünktlich am Treffpunkt waren. Nach einer etwas abenteuerlichen Zugfahrt durch Berlin (Stellwerksausfall Bahnhof Westkreuz mit entsprechenden Folgen!) waren abends alle wieder wohlbehalten zu Hause. Der Ausflug zur IFA hat uns viel Spaß gemacht, weil man sonst kaum die Gelegenheit hat, in so kurzer Zeit so viel Neues zu sehen und zu entdecken. Gerne wären wir (noch) länger geblieben. Vielen Dank an Herrn Hoewert und die uns begleitenden Eltern für diesen wirklich interessanten Tag.

Die Klasse 8 der Oberschule Briesen



### Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg

Liebe Bewohner des Ortsteils Falkenberg,

seit vielen Jahren ist es Tradition, dass ab dem 65. Geburtstag und zu besonderen Anlässen wie Goldene Hochzeit u.ä. die Kinder aus dem „Zwergenstübchen“ ein Ständchen bringen. Nun ist es aus datenschutzrechtlichen Gründen schwierig geworden, einen Einblick in diese Termine zu bekommen. Deshalb bitten wir alle interessierten Personen:

**Melden Sie sich im „Zwergenstübchen“, wenn Gratulationen gewünscht werden.**

**Gern würden wir Sie mit einem Lied erfreuen.**

Sie erreichen uns telefonisch unter 033607 / 230!

Ihr Kita-Team

**Ihr Mietkoch**

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf  
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

**Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.**



## „Camp Stahl“

Gegen Gewalt +++ gegen Mobbing +++ für Zivilcourage: Camp Stahl an der Oberschule Briesen +++ organisiert von unserer Amtsdirektorin Frau Rost +++ 6.9.2017 in der Aula +++ Carsten Stahl und über 80 Schüler +++ Stahl wurde vom Opfer zum Täter +++ wurde selbst gemobbt und geschlagen +++ nahm Drogen und trank, wurde kriminell +++ hörte auf, weil ihm sein Leben etwas bedeutete.

Carsten Stahls Motto ist „**Gegen Mobbing und Gewalt**“. Er spielte in verschiedenen Fernsehserien mit und hätte so weiter machen können, für,ne Million Euro. Aber ihm ist das alles egal. Er will helfen. Er ist ein Vorbild für viele Kinder in aller Welt. Er hat sein ganzes Geld aufgegeben und geht seit fast vier Jahren an viele Schulen und spricht mit den Kindern über Mobbing. Statt bei seiner Familie zu sein, ist er bei anderen Kindern. Damit das Mobben aufhört.

In seinem Leben hat er viel durchgemacht: Er traf eine Frau. Es sollte die Frau für's Leben sein. Er sagte ihr nicht, dass er kriminell ist. Dafür war er so unvernünftig, anderen zu erzählen: „Ich hab eine Frau kennengelernt.“ An ihn selbst kamen seine Feinde nicht heran. Deswegen gingen sie zur Wohnung seiner Frau und wollten ihr Angst machen. Sie verprügelten und vergewaltigten sie. Dabei starb das Baby in ihrem Bauch. Ab da war der Wendepunkt: Die Frau verließ ihn und wollte keinen Kontakt mehr. Ab diesem Zeitpunkt wusste er: „Ich muss mein Leben verbessern.“ Heute hat er zwei Kinder, ist verheiratet und hat ein tolles Leben. Letztes Weihnachten war er nicht bei seiner Familie. Nein, er war bei Kindern, die sterben müssen. Er wollte mit ihnen einen schönen Tag verbringen. Es waren 18 Kinder. Heute lebt keines mehr. Trotz seiner schrecklichen Vergangenheit ist er ein guter Mensch! Auch aus meiner Sicht ist er ein Vorbild.

**Am Ende** der Veranstaltung **unterschrieb fast jeder von uns einen Vertrag mit dem Versprechen, niemals anzufangen zu mobben oder zu schlagen.**

Nach drei Stunden „Camp Stahl“ verabschiedete Carsten Stahl sich von uns. Viele von uns wollten und durften ein Foto mit ihm machen.

Vielen Dank an Frau Rost und natürlich an Carsten Stahl. Kommen Sie bald wieder!

Geschrieben von Xenia aus Klasse 7

- A** Antimobbingprojekt
- B** beeindruckend
- C** Carsten, Camp Stahl
- D** Durchbruch zum guten Menschen
- E** ehrlich, emotional, einsetzen für Schwächere
- F** Fotos mit Carsten Stahl
- G** Gerechtigkeit, gegen Gewalt
- H** hatte Suizidgedanken

- I** international bekannt
- J** Judo – schwarzer Gürtel
- K** Kämpfen gegen Gewalt
- L** Lebensgeschichte erzählt
- M** Mitgefühl statt Mobbing!
- N** nicht ignorieren
- O** Opfer
- P** Privatdetektive im Einsatz mag er nicht mehr
- Q** Qualen erlebt
- R** Reichtum aufgegeben
- S** Stahl
- T** Täter, traurige Szenen, Tränen
- U** unsere Unterschriften gegen Mobbing
- V** Vorbild für viele
- W** Wähle den richtigen Weg!
- X** x-Mal half er Kindern
- Y**
- Z** Zusammenhalt



## Jugend trainiert für Olympia

Am 26. September 2017 nahm die Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ am Fußballwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ in Fürstenwalde teil. Fünf Jungen aus der 5. Klasse und 4 Jungen aus der 6. Klasse spielten leidenschaftlich und sehr kämpferisch. In der Vorrunde erspielten wir uns einen guten 2. Platz und schafften den Sprung ins Halbfinale. In den letzten zwei Begegnungen



hatten wir spielerisch starke Gegner. Am Ende fehlte uns auch etwas die Kraft und die Konzentration. Bei der Siegerehrung konnten wir uns über einen guten 4. Platz freuen, wie so oft im Sport. Es gilt auch hier der Olympische Gedanke: „Dabei sein ist alles“. Wir freuen uns schon auf das nächste Turnier. Auf ein Neues!

Mit sportlichem Gruß!  
R. Wetzke (verantw. Sportlehrer)  
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“  
Briesen

## Hecken und Solitärgehölze zum 1/4 Listenpreis - von 5 - 20 Euro.



Termin vereinbaren für Besichtigung und fachgerechte Beratung, Tel.: (033606) 70335, Funk: 0157 54550520, von 9-10 Uhr besser von 9-21 Uhr, Urlaub 10.10.-19.10.17 - Schönste Blütenhecke (Roseneibisch/Hibiscus) und dekorative Schutzhecke (Wind, Staub, Sicht) Bluthasel als „Fertighecke“, Höhe 150 - 200 cm (2 Stck. pro/m a 20 Euro, 6jährig, 6-8triebzig, ausgesuchte Solitär-Büsche u. Stämme extra stark 20 - 50 Euro, Geschenkidee „Eibisch 12 l-Container u. wurzelnackt in 10 Sorten davon 5 gefüllt (Wunderbäumchen mit 2 u. 3 Sorten veredelt) Alles aus Freilandaufzucht, d.h. Frosthärte kein leeres Versprechen!

[www.roseneibisch.info/index.php](http://www.roseneibisch.info/index.php) - ausschneiden und weitergeben! Abb. dazu S. 22

Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606 - 7 03 35 ab 9 - 21 Uhr  
(an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45)



# Jetzt Kredite bündeln!

Wir lösen Ihre Fremdkredite ab.  
Sparkassen-Privatkredit:

**8.000 €**

**98 €**

monatliche Rate\*

\* Beispiel: 4,23 % p.a. effektiver Jahreszins bei 8.000 € Nettodarlehensbetrag, 96 Monate Laufzeit und geb. Sollzinssatz 4,15 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 9.399,84 €, Stand 01.08.2017, freibleibend

**33.000 €**

**399 €**

monatliche Rate\*

\* Beispiel: 3,86 % p.a. effektiver Jahreszins bei 33.000 € Nettodarlehensbetrag, 96 Monate Laufzeit und geb. Sollzinssatz 3,79 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 38.250,51 €, Stand 01.08.2017, freibleibend

\*Nettodarlehensbetrag: möglich von 2.000 € bis maximal 50.000 €, Auszahlung in einer Summe direkt aufs Girokonto der Sparkasse, Laufzeit: Sie haben die Wahl von 36 – 96 Monaten / Monatliche Rate ab 24,96 € / Effektiver Jahreszins: Bonitätsabhängig, ab 3,85 % p.a. / gebundener Sollzinssatz ab 3,68 % p.a. / Gesamtbetrag aller Zahlungen: Bonitätsabhängig, ab 2.176,92 € bis 59.860,47 € (Stand: 01.08.2017) / Zinssatz, monatliche Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern. Unsere Berater unterbreiten gerne ein persönliches Angebot. Beispiel: 3,85 % effektiver Jahreszins bei 15.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 3,79 % p.a., Laufzeit: 36 Monate, Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

 **Sparkasse Oder-Spree**



## Einladung zum Tag der offenen Tür

**der Martin-Andersen-Nexö-Grundschule  
und der Oberschule des FAW  
am 18.11.2017 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

### Angebote:

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 10:00 bis 10:15 Uhr | • Eröffnung in der Aula, musikalische Umrahmung durch die "Jungen Bläser" und die Musikschule Fröhlich  |
| 10:20 Uhr           | • Präsentation von Lernmöglichkeiten, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsangeboten und Projekt-Ergebnissen in den Klassenräumen<br>• Mitmachexperimente aus den Fächern Physik und Chemie<br>• verschiedene Spiele und Quizz von Schülern mit kleinen Preisen<br>• Partner der Schulen stellen sich vor, z.B. Bibliothek, Musikschule u. a. |
| 10:30 Uhr           | • Englisches Musical mit den 5. Klassen und Frau Rudolf   |
| 10:45 - 11:15 Uhr   | • Schnupperschulstunde für unsere Schulanfänger 2018<br>• Elterninformationen durch die Schulleitung  |
| 11:30 Uhr           | • Englisches Musical mit den 5. Klassen und Frau Rudolf   |

**Die Eröffnungsveranstaltung um 10:00 Uhr in der Aula  
sollten Sie auf keinen Fall verpassen!**

**Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, Deftigem  
sowie weiteren Getränken gesorgt!**

**Schauen Sie doch mal vorbei!  
Sie sind herzlich eingeladen!**

Die Lehrer der Grundschule Briesen (M)  
www.schulebriesen.de



## Tag der offenen Tür an der Oberschule Briesen

Gemeinsam mit der Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ Briesen veranstaltet die Oberschule Briesen der FAW gGmbH einen Tag der offenen Tür.

Wir laden alle Interessenten herzlich ein, sich am 18. November 2017 von 10:00 bis 12:00 Uhr über unsere Ganztagschule und deren verschiedene Angebote zu informieren.

Wir stellen unser Ankerfach Wirtschaft-Arbeit-Technik sowie unsere Angebote zur Berufsorientierung und zum Praxislernen ebenso vor wie eine Auswahl unserer aktuellen Arbeitsgemeinschaften. Dazu gehören die AGs „Holzwurm“, „Eulen- und Naturschutz“, „Schulradio“, „Lesen“, „Französisch“ und „Schulwebseite“. Außerdem präsentieren wir das INISEK-Projekt „Streuobstwiese“. Englischspiele, tolle Mitmachexperimente und Knobeleien in allen naturwissenschaftlichen Fächern ergänzen unsere Vorstellungsrunde: Die Herstellung blauer Kristalle, Cola-Experimente, eine Zauberschrift, Eiswürfel, die in Wasser untergehen und Beobachtungen durch Mikroskope sind nur einige Highlights, die wir unseren Gästen zeigen wollen. Auch



## Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau auch schlüsselfertig, Bauelemente nach Maß liefern & montieren

- Maurerarbeiten
  - Lehmbau
  - Putzarbeiten
  - Lehmputze
- Trockenbau
  - Klinkerarbeiten
  - Bauwerksabdichtung
  - Betonarbeiten
  - Fassaden
  - Pflasterarbeiten

Inhaber  
J. Hermann (Ing. Päd.)  
Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose  
Funk: 0160 / 95 59 68 93

an Anregungen für Sport und Spiel sowie eine gesunde Ernährung mit Joghurts zum Selbstzusammenstellen wurde gedacht. In der Aula bieten wir neben den leckeren Kuchen und Torten der Grundschüler herzhaftere Leckereien für das leibliche Wohl an.

Schauen Sie auch gern auf unsere Webseite [www.oberschule-briesen.de](http://www.oberschule-briesen.de), um sich über uns ein Bild zu machen!

Wir freuen uns auf Euren und Ihren Besuch!

Dr. Cynthia Werner, Schulleiterin,  
im Namen des Kollegiums und der  
Schülerinnen und Schüler der Ober-  
schule Briesen



## Elternbrief 1: 1 Monat: Früherkennungsuntersuchungen

Ihr Kind ist da – wir gratulieren!

Auch wenn Ihr Kind kerngesund ist und sich prächtig entwickelt – gehen Sie auf jeden Fall zu den Früherkennungsuntersuchungen. Für Babys und Kleinkinder sind insgesamt zehn Untersuchungen vorgesehen. Mit ihrer Hilfe können Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen frühzeitig erkannt und behandelt werden. Außerdem sind sie eine gute Gelegenheit, Vertrauen zu einem Kinderarzt zu fassen, bevor der Nachwuchs tatsächlich einmal krank wird. Die ersten beiden „U´s“ hat Ihr Baby vermutlich schon im Krankenhaus erlebt; die dritte sollte in der vierten oder fünften Lebenswoche stattfinden. Im ersten Jahr folgen noch drei weitere, bei denen die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes überprüft wird.

Fragen Sie die diesen Gelegenheiten ruhig nach, falls Sie etwas nicht verstehen. Und weisen Sie den Arzt darauf hin, wenn Ihnen selbst etwas auffällt, das Sie sich nicht erklären können. Lassen Sie sich auch über die Ernährung Ihres Babys informieren, besonders, wenn in Ihrer Familie Allergien, Asthma oder Hauterkrankungen vorkommen.

Sie können zu Hause einen Merkzettel schreiben, damit Sie all Ihre Fragen parat haben.

Rufen Sie den Kinderarzt ruhig auch zwischendurch an, wenn Sie etwas beunruhigt.

Sie sprechen nicht so gut Deutsch? Fragen Sie nach, ob ein Mitarbeiter in der Praxis übersetzen kann oder bringen Sie selbst jemanden mit.

Weitere Themen im Elternbrief 1 sind: „Einander kennen lernen“, „Gemeinsam einen Rhythmus finden“, „Warum Babys schreien“, „Drei-Monats-Koliken“, „Wenn´s mit dem Stillen mal nicht klappt“, „Unterstützung durch die Hebamme“, „Was ein Baby sonst noch braucht“, „Impfungen“, „Elternzeit“ und „Elterngeld“.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e.V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per Email an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.  
Elternbriefe Brandenburg





**TAGESPFLEGE**  
IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer  
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose  
Telefon:  
[033606] 78 63 05  
Telefax:  
[033606] 78 63 21  
Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Lernen Sie uns bei einem  
Schnuppertag kennen!

#### Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer  
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose  
Telefon:  
[033606] 78 63 06  
Telefax:  
[033606] 78 63 21

Bitte um telefonische  
Terminabsprache.



**Hand in Hand**  
**EXPRESS**

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,  
Ihr Weg ist unser Ziel!

#### Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

### Aktuelles:

#### O'zapft is! in der Tagespflege

Am 09. und 10.10.17 feierten die Gäste der Tagespflege im Schlaubetal Oktoberfest. Schon am frühen Morgen kamen die ersten Tagesgäste in bayrischer Tracht und voller Vorfreude an.

Nachdem die Dirndl, die karierten Hemden und die Jagdhüte gegenseitig bestaunt und bewundert wurden, trauten sich die ersten Gäste auf die Tanzfläche. Begleitet von Akkordeonmusik wurde geschunkelt, getanzt und mitgesungen. Aber auch das „Brezelknabberspiel“ und die Geschichte des Oktoberfestes sowie deren Herkunft, sorgten für Unterhaltung.

Das „Brezelknabberspiel“ wird wohl jedem in Erinnerung bleiben, bei dem die Tagesgäste von einer Stange eine Schokobrezel abknabbern konnten ohne die Hände zu benutzen. Bei dieser Schokonascherei war die Motivation natürlich hoch als Erster zu siegen.

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei allen Tagesgästen im Schlaubetal, die diese zwei bayrischen Tage unvergesslich mitgestaltet haben sowie bei Sabine Czerneki für die musikalische Unterhaltung.



**Steinmetz**  
**orenz** Inh. Erhard Lorenz

**Steinmetzhütte**  
**Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

### Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

[www.steinmetzlorenz.de](http://www.steinmetzlorenz.de) · [www.steinmetzhuette.de](http://www.steinmetzhuette.de) · mail: [steinmetzhuette@aol.com](mailto:steinmetzhuette@aol.com)

### Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen - Verkauf des neuen „Familienpass Brandenburg“ im Sekretariat -

Wir sammeln Altpapier!  
Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit.

Erlös zugunsten des Schulfördervereins keine Folien, keine Plastik, keine Pappe  
Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

23.10. - 04.11.2017  
Herbstferien  
08.11.2017  
Stadtbibliothek Fürstenwalde Klasse 5b  
10.11.2017  
Marionettentheater Kl. 1 - 6  
13.11.2017, 14:00 - 18:45 Uhr  
offener Elternsprechtag  
15.11.2017  
Stadtbibliothek Fürstenwalde Klasse 5a  
16.11.2017  
BREBIT-Projekt Klasse 3a  
17.11.2017  
Vorlesetag  
18.11.2017, 10:00 - 12:00 Uhr  
Tag der offenen Tür  
20.11.2017  
Lehr- und Erlebnispfad Klasse 5b  
22.11.2017  
BREBIT-Projekt Klasse 1a  
27.11.2017  
BREBIT-Projekt Klasse 5b  
30.11.2017  
Rezitatorenwettbewerb

Herzlich Willkommen



zum  
Krümeltreffen  
in der Kita  
„Abenteuerland“  
Pillgram



jeden ersten Dienstag im Monat  
von 15.30 - 16.30 Uhr  
im Obergeschoss der  
Kinderkrippe  
Voranmeldung erwünscht!  
Tel.: 033608 213

## KORREKTUR

### aus dem vorigen Odervorland-Kurier

#### Camp Stahl

#### „Mit Respekt, Mut und Toleranz gegen Mobbing, Gewalt, Drogen und Vorurteile!“

Am 7. September kam Carsten Stahl an unsere Schule, u. a. zu Themen wie „Wertevermittlung von Respekt und Toleranz, Vermittlung von Mut und Zivilcourage“.

#### Der Tag mit Herrn Stahl

Der gestrige Tag war spannend, lustig und emotional zugleich. Mir hat es sehr gefallen, dass er sich ziemlich lustig gemacht hat. Doch es war auch spannend. Es gab Stellen, wo ich richtig mitgefiebert habe. Aber es gab auch sehr emotionale Momente, wo ich den Tränen nah war. Ich fand es ziemlich traurig, als der die Geschichte mit dem kleinen 10-jährigen Jungen erzählt hatte. Doch ich war sehr schockiert, als sich herausstellte, dass er das gewesen war. Auch die Geschichte mit seinem Sohn war sehr traurig. Ich kannte ihn vorher nur als Muskelprotz, der Türen einrammt und Fensterscheiben zerschlägt. Doch ich hätte niemals gedacht, dass er auch so einfühlsam sein könnte. Am Anfang sagte er: „Nach diesem Tag werdet ihr mir alle euer Leben anvertrauen.“ Natürlich hatte ich das nicht geglaubt. Aber als der Tag vorbei war, war ich ganz anderer Meinung. Es war ein sehr sehr schöner Tag!!!

Danke

Josie Aurich, Klasse 6a  
Grundschule Briesen



#### • Kita Zwergenstübchen

### „Herzlich Willkommen“ sagen alle kleinen und großen „Zwerge“

Das Falkenberger „Zwergenstübchen“ öffnet seine Türen für neugierige Eltern und deren Kinder, die noch keine Kita besuchen, täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr zum Kennenlernen und gemeinsamen Spielen.

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033607/230!

#### • Kita Berkenbrück

#### Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“.

Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.

Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.

Ihr Kita-Team



### Radtour als „Generalprobe“ für die Klassenfahrt

An einem überwiegend sonnigen Tag in der ersten Schulwoche begaben wir Achtklässler uns am 7. September 2017 von 9 bis 15 Uhr mit Herrn Hoewert und Herrn Blumentritt sowie der Mutter von Lena auf eine Radtour, die uns von Briesen über Alt Madlitz, Falkenberg, Demnitz nach Steinhöfel und weiter nach Berkenbrück führte. Hier machten wir an der Spree eine lange Mittagspause, wobei einige die Spree sogar zum Baden nutzten. Weiter ging's dann von dort aus entlang des asphaltierten, sehr schönen Spree-Radweges wieder zurück nach Briesen. Für die anderthalb Wochen später folgende Klassenfahrt war dies sozusagen die „Generalprobe“, weil wir da auch viel per Rad unterwegs sein wollten.

Am Ende haben wir die Tour alle sehr gut geschafft, ohne größere Blessuren und mit nur einem Platten kurz vor Briesen. Immerhin sind wir 35 km gefahren, für viele von uns schon eine kleine Herausforderung. So konnten wir aber uns und unsere Fahrräder einmal gut testen und kennenlernen. Ein insgesamt sehr gelungener Tag, den wir in ähnlicher Form gerne mal wiederholen würden.

Die Klasse 8 der Oberschule Briesen



### Oberschule Briesen beteiligte sich erstmals an „NaturKultur“

Am 10.09.2017 hat unsere Schule sich zum ersten Mal bei „NaturKultur“ beteiligt.

Anliegen unserer Teilnahme war die Präsentation unserer Streuobstwiese sowie der Arbeitsgemeinschaften „Naturschutz-Eulenschutz“ und „Holzwurm“. Außerdem hatten wir einige Gäste, zum Beispiel den NABU, zu uns eingeladen.

Als wir um 10 Uhr mit dem Aufbau unserer Stände fertig waren, kamen viele Gäste. Herr Beyer, Leiter der AG „Naturschutz“, bot zwei Führungen über die Streuobstwiese unserer Schule an und sorgte gemeinsam mit zwei Schülern seiner 9. Klasse und einigen Eltern für das leibliche Wohl der Gäste. Herr Kochan und seine AG „Holzwurm“ boten ihre Holzarbeiten zum Verkauf an. Der NABU präsentierte seinen Beitrag zum Naturschutz, so Informationen über den Waldkauz als „Vogel des Jahres 2017“. Auch eine Ausstellung der Wasserwerke über „125 Jahre Oder-Spree-Kanal“ war in der Aula zu sehen.

Am späten Nachmittag bauten wir unsere Stände ab und freuten

uns auf einen entspannten Sonntagabend. Unser Dank gilt Herrn Beyer und Herrn Kochan sowie allen Schülern und Eltern, die den Tag so erfolgreich gestalteten.

Geschrieben von Felix Leischner.

### Joe Clever ist richtig CLEVER!

Am 27.09.2017 führten die Klassen 3a, b und 4a, b ein Joe Clever-Projekt durch. Wir lernten wie man die Trinkpäckchen recycelt



und daraus Papier herstellen kann. Dazu benutzten wir verschiedene Maschinen. Zum Schluss bekamen wir alle den Joe Clever-Orden und ein Getränk. Am nächsten Tag bestaunten wir alle unser selbst gemachtes Papier. Es war eine interessante Stunde. Besonderer Dank gilt dem Mitarbeiter des Milchlieferanten (Micha) bzw. Joe Clever-Teams, der mit uns viel Geduld hatte.

Pauline Fuß, Klasse 3b  
Grundschule Briesen



#### Das Joe Clever Projekt

Wir sind aufgeregt zur Schule gekommen. Unsere Klassenlehrerin brachte uns in den Raum 007. Da warteten wir das Joe Clever Projekt aber er stellte sich nicht vor.  
Guten Morgen! Wie war es sehr aufgeregt!  
Er erklärte uns wie es geht. Und dann konnten wir selber Papier herstellen! Wir mussten aufpassen, aufpassen, aufpassen, zuhören, zuhören, zuhören, machen, merken, merken. Als erstes mussten wir die Pappe schneiden. Dann das geränderte durch ein Sieb in kleine Stücke schneiden. Danach das Papier was wir geschnitten haben in 3 Sekunden legen. Danach das Papier tauchblenden und in Zeitungspapier legen und 1 Tag trocknen lassen.

Es hat uns gefallen weil:

Es wichtig aber auch streng! Und wir der Natur helfen konnten.



Sören Hoyer

Mikaela Schneider

Laura Wende

## • Berkenbrück

**Aufruf an alle Berkenbrücker!!!****KINDER KINDER ...**

wie die Zeit vergeht...

Immer Wind und Wetter ausgesetzt, ist es an der Zeit die „alten“ Spielgeräte an der Spree in den Ruhestand zu schicken!

Das bedeutet, Zeit für Neues!

Da ein neuer Spielplatz nicht von Luft und Liebe entsteht, hier die Bitte an Alle zu helfen!!!

Wir sammeln für neue Spielgeräte für Groß und Klein, damit auch in Zukunft unsere Kinder hier sicher ihre Freizeit verbringen können!

Verwendungszweck: Spende Spielplatz Strand – 05 – BB

Spendenkonto:

Amt Odervorland

Sparkasse Oder-Spree

IBAN DE27 1705 5050 3303 0388 63

**Mitteilung des Einwohnermeldeamtes**

Die beantragten Reisepässe bis zum 11.10.2017 liegen zur Abholung bereit.

**Das Ordnungsamt informiert!**

Die diesjährige Laubentsorgung der Gemeinde Berkenbrück wird über Containerstellung in der Waldstraße (Gewerbegebiet) erfolgen.

Termine:

Samstag, den 04.11.2017 von 09.00 – 13.00 Uhr

Samstag, den 25.11.2017 von 09.00 – 12.00 Uhr

Hinweis:

Es wird nur das angefallene Laub von öffentlichen Flächen angenommen und entsorgt.

Keine Gartenabfälle!

**Das Ordnungsamt informiert!**

Die diesjährige Laubentsorgung der Gemeinde Briesen (Mark) wird über Containerstellung in der Lindenstraße (Stützpunkt Gemeindearbeiter) erfolgen.

Termine:

Samstag, den 04.11.2017 von 09.00 – 13.00 Uhr

Samstag, den 25.11.2017 von 09.00 – 12.00 Uhr

Hinweis:

Es wird nur das Laub von öffentlichen Flächen angenommen und entsorgt.

Keine Gartenabfälle!

## • OT Pillgram

**Interesse an Baugrundstücken in Pillgram?**

Die Gemeinde Jacobsdorf, insbesondere der Ortsbeirat Pillgram, möchte in der Straße Zum Bahnhof/Ecke Pflaumenweg, ein weiteres kleines Wohngebiet entwickeln. Eine 110 kV-Leitung quert dieses Gebiet am nördlichen Rand.

Grundsätzlich ist das Bauen von Wohngebäuden unter/neben Hochspannungsleitungen erlaubt, wenn der entsprechende Höhenabstand eingehalten wird.

Zweigeschossige Wohngebäude halten diesen Abstand ein und können von daher ohne Bedenken errichtet werden.

Bevor man für die geplanten Bauparzellen Baurecht erhält, muss ein Bebauungsplan erstellt werden. Die Gemeinde beabsichtigt diese Planung zu beschließen und zu beauftragen, wenn es für das Plangebiet genügend Interessenten gibt.

Der untenstehende Kartenausschnitt zeigt das Plangebiet und die 110 kV-Leitung.

Wir rufen alle Interessierten auf, die ernsthafte Absichten haben auf den geplanten Bauparzellen ein Eigenheim zu errichten, sich bei der Verwaltung des Amtes Odervorland schriftlich oder per Mail zu melden :

Amt Odervorland

Bahnhofstraße 3-4

15518 Briesen (Mark)

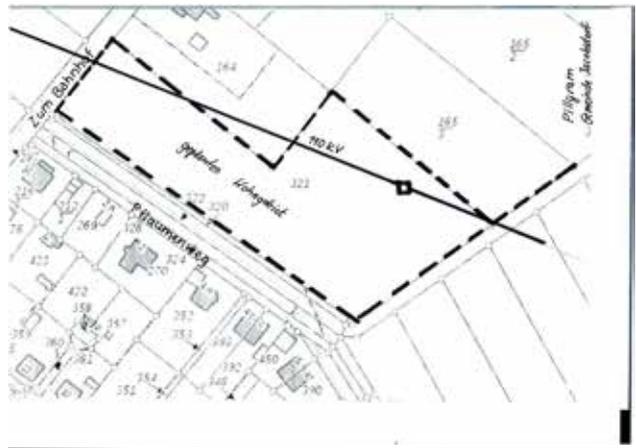
[amt-odervorland@t-online.de](mailto:amt-odervorland@t-online.de)

Gern werden Ihnen die zuständigen Mitarbeiter der Amtsverwaltung Ihre Fragen beantworten und Sie beraten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

gez. Sven Lippold  
Ortsvorsteher

gez. Dr. D. Gasche  
ehrenamtl. Bürgermeister

**Aus dem 100-jährigem Kalender:**

**November:** 1. - 5. schön warm, lustiges Wetter. 6. regnerisch. 7. - 9. schön warm, lustiges Wetter. 10.- 16. es schneit. 17. - 19. schöne Tage. 20. - 30. unlustiges Wetter.



## • Buchtipp

**Kreativ (nicht nur) mit Wollresten**

In verschiedenen Techniken können aus Wollresten wunderschöne bunte Kleinigkeiten entstehen wie Schals, Mützen, Kuschetiere, Decken und anderes. „Kreativ mit Wollresten. Ideen zum

stricken, Häkeln ...“ Eine große Vielfalt ist beim Stricken möglich. Anleitungen für Zopf-, Noppen-, Patent und weitere Muster finden Sie im Buch „Strickvielfalt“.

Stricken war im Mittelalter ein zunftgebundenes Handwerk. Strickende Männer waren eher die Regel als die Ausnahme. Stricken war lange Zeit Heimarbeit und Nebenerwerb.

Makramé ist eine alte Knüpftchnik, bei der die Fäden miteinander verknötet werden. So entstehen Tücher, Taschen, Gürtel, Schmuck und anderes.

Schon seit dem 16. Jahrhundert wird in Europa gehäkelt. Filigrane Spitzen und Borten aus feinem Garn – sie waren billiger und schneller anzufertigen als die kostbaren handgenähten Spitzen. Es lässt sich mit den verschiedenen Häkeltechniken weit mehr herstellen als nur Topflappen.

Auch Sticken ist mehr als nur Kreuzstich, die beliebteste und am meisten verbreiteste Stichteknik. Weißstickerei können wir heute vor allem an alten Trachten bewundern. Die einzelnen Stiche und Arbeitsgänge werden im Heft „Weißstickerei“ vom Verlag für die Frau aus dem Jahr 1977 erklärt.

Bücher nicht nur zum Handarbeiten, Basteln und Heimwerken finden Sie in der Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84.

Geöffnet nach Vereinbarung.

Im Internet unter [www.booklooker.de/versos/](http://www.booklooker.de/versos/)

Gabriele Lehmann

## Fußball

### Kreisliga - E-Junioren

12.11.17 10:00 Uhr

FC Union Frankfurt II - FV Blau-Weiß 90 Briesen

19.11.17 11:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - FC Union Frankfurt III

### Kreisliga - 2. Herren

04.11.17 11:30 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Borussia Fürstenwalde

11.11.17 13:00 Uhr

BW Lebus - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

19.11.17 13:00 Uhr

FV Kickers Trebus - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

25.11.17 10:30 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen II - Storkower SC II

### Kreisliga - Altsenioren AK 40

05.11.17 10:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV 1919 Woltersdorf

10.11.17 19:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Rot-Weiß Petersdorf

### Kreisliga - F- Junioren

11.11.17 10:00 Uhr

SpG Petersdorf/Briesen - Preußen Bad Saarow I

18.11.17 09:00 Uhr

SG Borussia Fürstenwalde I - SpG Petersdorf/Briesen

### Kreisliga - Altherren AK 35

03.11.17 19:00 Uhr

SpG FC Union Ffo./Blau-Weiß 90 Briesen - SG Germania Lietzen

### Landesliga - 1. Herren

04.11.17 14:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Wacker 09 Cottbus-Ströbitz

18.11.17 13:00 Uhr

VfB Hohenleipisch - FV Blau-Weiß 90 Briesen

25.11.17 13:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - 1. FC Guben

## SV Rot Weiß Petersdorf e.V. informiert

Der 2. Weihnachtsmarkt in Petersdorf findet am Samstag, den 16.12.2017 statt.

Nähere Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe.

Im Namen des Vorstandes

Andreas Hahn

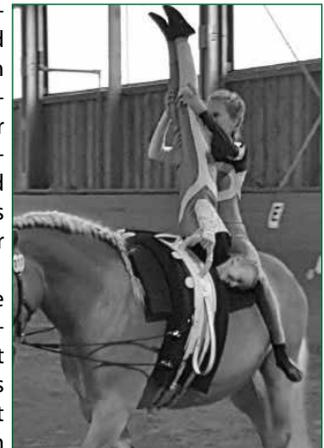


### • PSV Silberregen

## Erfolgreicher Turnierstart

Das fleißige Daumen drücken beim Turnierstart unseres Team 3 war erfolgreich. So konnten sich die Kinder beim Voltigierturnier des RVF Kleeblatt Berlin e.V. am letzten Septemberwochenende, den 4. Platz sichern. In der Leistungsklasse E-Schritt, in der das Team an den Start ging, konnte sich unsere Gruppe unter insgesamt 6 anderen Voltigiergruppen behaupten. Dies gelang durch das saubere Turnen der Übungen, der Kürgestaltung und durch das souveräne Auftreten des Pferdes. Diese Meinung vertraten auch die Prüfungsrichter und zeichneten unser vierbeiniges Teammitglied, unser Pferd Wentford (Spitzname Blondi), als bestes Pferd aus. Es war also für alle ein gelungenes Turnier.

Gelungen soll auch die nächste Veranstaltung für unsere Voltigierkinder werden. Volti steht bei diesem Event allerdings nicht im Vordergrund. Dort steht Kürbisse schnitzen, Essen am Geister-Bufferet und eine Nachtwanderung auf dem Programm. Bei unserem ersten Kürbisfest werden wir uns am ersten Novemberwochenende einen schaurig schönen Abend mit Übernachtung machen.



Informationen rund um unsere Veranstaltungen sind auch auf unserer Internetseite zu finden ([www.psv-silberregen.de](http://www.psv-silberregen.de)).



Der Vorstand



• **TTC Jacobsdorf e.V.**

## Aktuelles vom Tischtennisclub TTC Jacobsdorf e.V.

### Guter Saisonstart unserer Mannschaften in den Kreisligen LOS Nord

Auch dieses Jahr schickten wir wieder 3 Mannschaften in die Wettkampfsaison.

Die 1. Mannschaft startet recht solide und belegt nach dem 4. Spieltag ein Platz im Mittelfeld. Das ist auch das erklärte Ziel nie in Abstiegsorgen zu geraten.

Die 2. Mannschaft ist wohl unsere Überraschungsmannschaft. Drei Spiele, drei Siege, so kann es gern weiter gehen. Doch die Konkurrenz in der 1. Kreisklasse ist nicht zu unterschätzen.

Das Ziel unserer 3. Mannschaft ist klar definiert, kein letzter Tabellenplatz mehr. Nach 2 Spieltagen steht ein Sieg und eine Niederlage zu Buche, also alles im grünen Bereich.

### Zuschauer sind herzlich willkommen

06.11.17-19:00 Uhr TTC Jacobsdorf 3 gegen SG Chemie Erkner 6

08.11.17-19:00 Uhr TTC Jacobsdorf 1 gegen SG Gaselan Fürstenwalde 1

13.11.17-19:30 Uhr TTC Jacobsdorf 2 gegen SG Rauen 3

20.11.17-19:00 Uhr TTC Jacobsdorf 3 gegen TTV Hartmannsdorf 4

22.11.17-19:00 Uhr TTC Jacobsdorf 1 gegen Pneumant Fürstenwalde 6

27.11.17-19:30 Uhr TTC Jacobsdorf 2 gegen GSG Fürstenwalde 1

### Neue Freundschaftsspiel-Liga bei den Schülern

Größere Vereine starten mit ihren Kindern in den Landesligen. Viele Vereine im Bereich LOS Nord haben jedoch wie auch wir nur wenige Schüler und dazu noch in unterschiedlichen Altersklassen.

Punktspiele sind jedoch aber sehr wichtig für ein Leistungswachstum. So haben mehrere Trainer beschlossen wieder eine Schülerliga ins Leben zu rufen. Da es jedoch immer noch einige Schwierigkeiten gab bezüglich Wahrnehmung von Terminen und Vergleichbarkeit der Altersklassen wurde eine Freundschaftsspiel-Liga gebildet. Das heißt, wir planen Freundschaftsspiele und hoffen, das so viel wie möglich davon stattfinden.

5 Mannschaften stehen am Start:

2x Hangelsberg, Rauen, Groß Lindow und die Spielgemeinschaft Jacobsdorf/Hartmannsdorf.

Als Verantwortlicher der Schüler von LOS Nord wünsche ich mir ein gutes Gelingen.

Zusätzlich zu diesen Spielen stehen ja immer noch das Sommerturnier in Rauen, das Sommerturnier in Hangelsberg und der Nicolauscup beim TTC Jacobsdorf auf dem festen Terminplan.

### Zum Abschluss wie immer der Aufruf:

Unser Schülerbereich benötigt dringend Verstärkung, insbesondere in den jüngeren Jahrgängen.

Erwachsene und spielinteressierte Schüler sind bei uns herzlich willkommen, kommt doch mal zu einem Probetraining in Pillgram vorbei.

Trainingstag ist Donnerstag

18:00-19:30 Uhr Schüler

ab 19:30 Uhr Erwachsene

Bernd Lange

Vorsitzender TTC Jacobsdorf e.V.

• **Berkenbrück**

## Einladung zur diesjährigen Weihnachtsfeier in Berkenbrück

Hallo, liebe Seniorinnen und Senioren von Berkenbrück!

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier findet in diesem Jahr am Mittwoch, dem 06.12.2017, im Bürgerhaus „Spreetal Berkenbrück“ statt. Die Weihnachtsfeier beginnt um 15:00 Uhr mit einem kleinen Beitrag der „Kita Löwenzahn“. Danach werden wir gemeinsam bei Kaffee und Kuchen die Vorweihnachtszeit genießen.



Ab 16:00 Uhr haben wir den Zauberkünstler „Fred Lindenau“ für Sie eingeladen. Er möchte uns an diesem Nachmittag mit seinen Zauberkünsten etwas Freude in die schöne Weihnachtszeit hineinzubringen.

Eine musikalische Unterstützung erhalten wir durch DJ „Maik“.

Die Abgeordneten der Gemeinde Berkenbrück laden hierzu recht herzlich ein.

Andy Brümmer  
Ehrenamtl. Bürgermeister

Adelheid Seibel  
Vors. d. Sozialausschusses

• **Briesen (Mark)**

## Seniorenfahrt Briesen

Auf nach Potsdam zum Filmpark-Babelsberg und ins RBB Studio.

Am 10.10. um 8 Uhr 30 ging unsere Fahrt los. Es war trüb und nieselte etwas, was in Potsdam zum Glück vorbei war. Wir waren überpünktlich dort und konnten ein zweites Frühstück einnehmen. Dann aber ab in den Filmpark. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr raus. Die übergroßen Filmfiguren, der Autoschrotthaufen von den Stuntaufnahmen. Dann begann eine Führung mit Knopf im Ohr. Damit hatte so manch einer erst zu kämpfen. Man stellte aber sehr schnell fest, wie nützlich moderne Technik sein kann. Die Reiseleiterin konnte man gut verstehen, egal wo man stand. Es war interessant zu sehen das die Häuser nur aus Fassaden bestehen. Von hinten werden sie abgestützt. Auch Utensilien einzelner Filme gab es zu betrachten. Ebenso konnten wir eine Außenaufnahme der Serie „Gute Zeiten schlechte Zeiten“ miterleben.

Die Sandmännchenhalle weckte Erinnerungen wach. Was nicht nur jedes Kinderherz höher schlagen lässt. Die Dressurshow mit Schwein, Hund und Hahn war sehr lustig. Nun war Mittagessen angesagt im Restaurant „Prinz Eisenherz“ zünftig mit niedrigen Stühlen. Es gab Kesselglas. Gut gesättigt ging es weiter.

Ob beschwerlich oder nicht, der Panama-Kanal musste durchfahren werden. Die Hängebrücke darüber wurde auch nicht ausge-



lassen. Was man als Oma oder Opa doch noch alles schaffen kann. Nun muss die Stuntshow am Vulkan noch besucht werden. Das war wirklich einmalig was wir dort erlebten. Jetzt weiß man ein bisschen wie ein Action-Film gedreht wird. Dabei gab es manche Schrecksekunde. Nun war Toilettengang nötig. Am Bus wartete schon Frank mit Kaffee und Kuchen.

Jetzt war noch der RBB dran. Dort wurden wir in 2 Gruppen eingeteilt. Da konnten wir Vorort sehen wie die Nachrichten und andere Sachen in die Welt rausgesendet werden. Eine sehr aufwendige Sache. Die vielen Kameras und Scheinwerfer an der Decke, enorm. Das Studio, wo die Abendschau gesendet wird, war auch ein Highlight. Zum Abschluss gab es einen Schlüsselanhänger vom RBB. (Cool) Die Heimreise verlief dann reibungslos, kein Stau. Ein Dankeschön an Frank, der uns gut kutschert hat und sehr umsichtig war. Ebenfalls ein Dankeschön an Frau Schulz, die diese Tagesfahrt organisiert hat. Wir freuen uns schon auf die nächste Tagesfahrt.



Erika Langendorff für die Seniorinnen und Senioren aus Briesen.

### Briesener Lesecafé

Eifrige Leseratten sind zu einem gemütlichen Treffen unter dem Motto „Besinnliche Vorweihnachtszeit“ - bei Kaffee, Kuchen und Kultur eingeladen.

Wann: 06.12.2017 / 15:00 Uhr

Wo: Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (M)

Beitrag für Kaffee & Kuchen: 2,00 €

Anmeldung erbeten bis 01.12.2017 unter Tel.-Nr. 033607 / 5088 oder 033607 / 447.

Briesener Kultur Gemeinschaft



### • 7. JSWS

#### Jacobsdorfer Sängerwettbewerb

Am Samstag, dem 04. November 2017 findet der 7. Jacobsdorfer Sängerwettbewerb statt.

Wir laden herzlich zu diesem traditionellen Event nach Jacobsdorf ein.

Für Speisen und Getränke sorgt die Gaststätte „Zum Erkrug“.

Ort.: Gaststätte „Zum Erkrug“, Jacobsdorf  
 Beginn: 18.00 Uhr Einlass und für Künstler  
 Thema: Hits der 80er Jahre

Um 20.00 Uhr beginnt der Wettbewerb. Es gibt einen Überraschungsgast. Im Anschluss wird für Unterhaltung gesorgt, so dass es wieder für jeden ein unvergesslicher Abend werden wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dr. Detlef Gasche Team „Zum Erkrug“



### • OT Pillgram

#### Finissage HofgalerieM Pillgram

Am 05. November 2017 ab 15 Uhr endet die Ausstellung „Facettenreiches Mazedonien“ von Sasha Petkoski.

Wer die Ausstellung bisher noch nicht besuchen konnte, ist recht herzlich eingeladen.

Der Künstler ist anwesend.

Eintritt frei!

Kaffee und Kuchen

Vereinbarungen über einen Besuch außerhalb der Öffnungszeiten der Galerie gerne telefonisch unter 033608 49018.

Wir freuen uns auf Sie!



**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
<b>Stabsstelle</b>	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Boeck	897-22

**Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I**

Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27

Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Lehmann	897-43
	Kerstin Dieterich	897-48

Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47

Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41

**Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II**

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45

Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51

Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

**Grundschule Briesen**

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

**Sporthalle des Amtes Odervorland**

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH  
staatl. anerkannte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

**Sprechzeiten der Schiedsstelle**

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag, 07.11.2017, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

**Taxi Machule**

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00  
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“	Pillgram Sylvia Schulze	033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“	Nicole u. Jörg Rädels	033635/26059 0160/97717979
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

**ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher**

<b>Berkenbrück</b>	Andy Brümmer	0152/05798169
--------------------	--------------	---------------

<b>Briesen</b>	Gerd Schindler	0171/4325695
----------------	----------------	--------------

Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
----------------------	-------------------	------------

Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	0174/9490854
-----------------	----------------	--------------

Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
------------------	---------------	-------------

Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
---------------------	-----------------	-------------

Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
----------------------	-------------	--------------

<b>Jacobsdorf</b>	Dr. Detlef Gasche	033608/283
-------------------	-------------------	------------

Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
---------------------	---------------	--------------

Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
---------------------	-------------	--------------

Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
-------------------	--------------	---------------

Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
----------------------	-----------------	---------------

Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
------------------------------	--	-----------------

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
---------------------------------------	--	-----------------

FWA		(0335) 55869335
-----	--	-----------------

Zweckverband Wasserversorgung		
-------------------------------	--	--

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
------------------------------------	--	------------------

e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
----------	--	--------------------

Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
----------------	--	--------------------

EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
-------------------	--	------------------

EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31
---------------------------	--	-------------------

Telefonseelsorge		0800 / 1110111
------------------	--	----------------

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800 / 1110222
---	--	----------------

<b>Amtswehrführer</b>	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

**Ortswehrführer im Amt Odervorland**

Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171/9758975
-------------	---------------	--------------

Biegen	Siegfried Gasa	033608/3173
--------	----------------	-------------

Berkenbrück	Marcel Erben	0162/9748761
-------------	--------------	--------------

	Volker Woltersdorf	0157/72903664
--	--------------------	---------------

Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
---------	-----------------------	--------------

Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607/414
------------	-------------------	------------

Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
------------	---------------	--------------

Petersdorf u. Pillgram		
------------------------	--	--

Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
-------------	------------	--------------

		0173/6049725
--	--	--------------

Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138
-------------	-------------	-------------

**Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree**

Berkenbrück: 06.11./20.11.17 von 13:55 bis 14:25 Uhr Parkplatz in der Forststraße

Alt Madlitz: 06.11./20.11.17 von 14:45 bis 15:00 Uhr Schlossstraße an der Kirche

Wilmersdorf: 06.11./20.11.17 von 15:10 bis 15:25 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 06.11./20.11.17 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 06.11./20.11.17 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5

Pillgram: 06.11./20.11.17 von 16:50 bis 17:10 Uhr Schulstraße an der Kita

Biegen: 06.11./20.11.17 von 17:15 bis 17:30 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

**SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND**

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

**Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen**

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

**REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3**

Telefon: 033607/438  
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

**Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände**

über Notruf: 112

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**

Briesen (Mark):  
 Gemeinschaftspraxis  
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin  
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin  
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310  
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr  
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
 Tel. 01805/58 22 23 800

**Zahnärzte**

Berkenbrück:  
 Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220  
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17  
 Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr  
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):  
 Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121  
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr  
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104  
 Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12  
 Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010  
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3  
 Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr  
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

**Physiotherapie**

Briesen (Mark):  
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359  
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

**ÄRZTE****Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree  
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Falkenberg  
 Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft  
 Telefax: 033607-474440

Sprechzeiten:  
 Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

**Evangelisches Pflegeheim Pillgram:** Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105  
 Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

**Tierärzte**

Briesen (Mark):  
 Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:  
 Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr  
 Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche Tel.: 033608/283  
 Sprechstunde:  
 So 10:00 - 12:00 Uhr  
 Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203  
 Sprechstunde:  
 Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung  
 Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr  
 Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

**Apotheke**

Linden - Apotheke Briesen  
 Öffnungszeiten:  
 Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
 Mi. 08.00 – 12.00 Uhr  
 Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

**Achtung! Ärztebereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter  
 Telefon 0335/19222.

**NOTDIENST**

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die  
 Linden-Apotheke ist im **November** von 08:00 - 08:00 des Folge-  
 tages notdienstbereit am **01.11.; 14.11.; 27.11.2017.**

**POLIZEI**

Polizei Notruf: 110  
 in Briesen 033607 / 438  
 Handy 0152 / 56101815

**Frauen helfen Frauen**

Telefon: 03361/57481  
 Funk: 0152/03766361

**KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT**

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder  
 0335 / 19222

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Alt Madlitz:

05.11.17 09:00 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:

31.10.17 15:17 Uhr Glockenläuten und Andachten in allen Kirchen zum Jubiläum der Reformation

12.11.17 10:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Biegen:

12.11.17 09:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Falkenberg:

31.10.17 15:17 Uhr Glockenläuten und Andachten in allen Kirchen zum Jubiläum der Reformation

Jacobsdorf:

12.11.17 09:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Petersdorf:

19.11.17 10:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Pillgram:

19.11.17 10:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Wilmersdorf:

12.11.17 10:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Falkenberg:**Pfn. Rietzel ist derzeit im Mutterschutz. Die Vertretung liegt bei Pfn. Cornelia Behrmann. Sie erreichen sie unter: [Cornelia.Behrmann@ekkos.de](mailto:Cornelia.Behrmann@ekkos.de) oder Tel: 01522-153 6969.**Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf**Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)  
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvesleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), M. Lüdtke (Buchholz), Dr. G. Breitenstein (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde)

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Demnitz mit Falkenberg u.a.**Evangelisches Pfarramt Heinersdorf  
Hauptstraße 34, 15518 Steinhöfel (OT Heinersdorf)  
Pfarrerin Rahel Rietzl, Tel. 033432 736 275  
Mobil: 0176 683 924 46 / E-Mail: [rahel.rietzl@ekkos.de](mailto:rahel.rietzl@ekkos.de)  
Vors. des Gemeindekirchenrates: Albrecht von Alvesleben

Regelmäßige Gemeindegemeinschaften für Berkenbrück und Falkenberg:

Christenlehregruppen mit Gemeindepädagogin Ines Hecht:

Montag 16:30 - 17:30 Uhr Buchholz, Gemeinderaum

Mittwoch 13:30 - 14:30 Uhr Heinersdorf

Mittwoch 15:45 - 16:45 Uhr Demnitz

Sie können die Gruppe wählen, zu der Ihre Kinder am einfachsten dazu kommen können.

Gem.-päd. Ines Hecht erreichen Sie unter: [Ines-hecht@hotmail.de](mailto:Ines-hecht@hotmail.de) oder 0171-7818134

Regelmäßige Kreise und Gruppen:

Familienkreis in Demnitz: in der Regel am 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Frauen-/Gesprächskreis: 23.11.2017, 15 Uhr im Gemeindehaus in Buchholz

Auskunft zur Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde erhalten Sie bei Pfn. Rahel Rietzl

Die neue Konfirmandengruppe (7. Klasse) hat nach den Sommerferien begonnen.

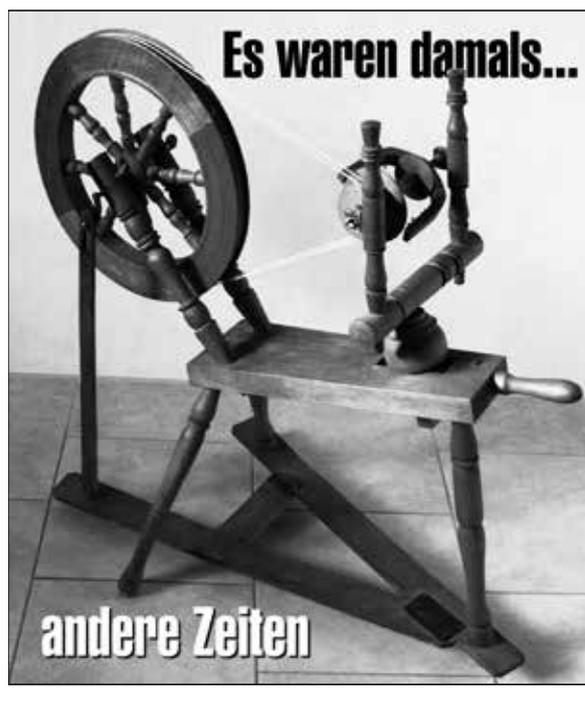
**Eine Reise durch die Zeit**Am Freitag, **17. November 2017**18.30 Uhr im Gemeindehaus Briesen  
in gemütlicher Atmosphäre mit Getränkeangebot

Ein kurzweiliger Blick in unsere Vergangenheit:

- **wie unsere Vorfahren lebten**
- **was wirklich zu sehen wäre**
- **wo das Leben sich abspielte**

Nach 15 Jahren der Erforschung unserer Ortschronik gibt Herr Ralf Kramarczyk einen historischen Einblick in die Briesener und Kersdorfer Vorgeschichte.

Voranmeldungen:

Dienstag bis Donnerstag unter Tel.: 033607 – 59819  
im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)**• OT Sieversdorf****Lyrik, Cocktails, Prost und Prosa**

Der Dorfverein Alte Schule e.V. von Sieversdorf lädt Lyrik- und Prosainteressierte herzlich zu einer Lesung der Oderlandautoren ein. Ihr Sprecher, Herr Peter Marchand, liest aus eigenen Werken sowie aus Werken Anderer zum Thema Oderlandmotive, Besinnlichkeit und Hoffnung.

In entspannter Rotwein-Atmosphäre im gemütlichen Nebengebäude der Alten Schule in Sieversdorf werden am Samstag, dem 25. November, 16 Uhr recht viele Zuhörer erwartet. Wer keinen Rotwein mag, kann wunderbare selbst gemixte Cocktails zum Thema Oderland probieren.



# Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

**Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert**

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 206,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 215,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 239,-	€/t
Hartholz-Brikett		ab 219,-	€/t

**Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt**

**Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...  
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*



• Amt Odervorland

## Seniorentreffen in unserer polnischen Partnergemeinde Lubiszyn

Am 06.10.2017 waren die Senioren des Amtes Odervorland zum Seniorentreffen nach Lubiszyn eingeladen. In diesem Jahr waren die Voraussetzungen sehr schlecht.

Der Herbststurm Xavier wütete über Brandenburg und Polen.

Dennoch haben wir die Reise angetreten. 15 Senioren freuten sich auf die Begegnung mit unseren polnischen Freunden.

Als besondere Herausforderung galt es, eine lustige Kopfbedeckung zu präsentieren.

Alle Teilnehmer unserer Gruppe stellten sich dieser Herausforderung.

Dieser Besuch begann mit dem Besuch im Technologiepark in der Nähe von Bogdaniec. Wir waren begeistert, was dort für die Jugendförderung aufgebaut worden ist.

Leider war hier die Stromversorgung zusammen gebrochen.

So wurde auch in der Firma zur Herstellung von Spezialmaschinen für die Holzverarbeitung ebenfalls nicht gearbeitet.

Der weiter geplante Besuch in einer Mühle konnte ebenfalls nicht realisiert werden.

Im Amt Lubiszyn herrschte gespannte Stimmung.

So fuhren wir in die Sporthalle nach Sciechow zum Seniorentreffen.

Es wurde die Sporthalle gewählt, da sehr viele polnische Senioren aktiv dieser Einladung Folge leisteten.

Wie immer wurden wir herzlich empfangen, nahmen an einem tollen Nachmittagsprogramm teil und konnten sogar mit unseren Kopfbedeckungen einige Preise erzielen.

Mit einigen Tanzrunden endete dieses Treffen in einer gemütlich freundschaftlichen Atmosphäre.

Es war ein tolles Treffen und wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen mit unseren polnischen Freunden.

Dr. Detlef Gasche  
Vorsitzender des Seniorenbeirates des Amtes Odervorland.

• OT Sieversdorf

## Sieversdorfer und Gäste feierten Dorf- und Erntefest 2017

Wie seit vielen Jahren schon feiern wir Sieversdorfer unser Dorf- und Erntefest Anfang September. Meistens hatten wir schönes Wetter. Diesmal war der Petrus

### Veranstaltungskalender

04.11.2017	14 Uhr - 17 Uhr	Holz als Werkstoff & Bastelmaterial, Vorlaubenhaus Pillgram
04.11.2017		Sängerwettstreit, Jacobsdorf
04.11.2017	20:00 Uhr	Oderhähne, Freizeit- und Begegnungsstätte OT Pillgram
05.11.2017	15:00 Uhr	Finissage, HofgalerieM OT Pillgram
11.11.2017	11:11 Uhr	Festumzug mit Schlüsselübergabe des Jacobsdorfer Carnevals Verein e.V.
11.11.2017	17:00 Uhr	Martinsfest mit Tanz, Gasthaus Kaiser Stuben, Briesen
11.11.2017	19:19 Uhr	Öffentliche Generalprobe des Jacobsdorfer Carnevals Verein e.V., Gaststätte „Zum Erbkrug“ Jacobsdorf
17.11.2017	18:30 Uhr	Eine Reise durch die Zeit, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen
18.11.2017	10 Uhr - 12 Uhr	Tag der offenen Tür, Grund- und FAW Oberschule Briesen
25.11.2017	14:30 Uhr	Weihnachtliche Heimlichkeitenwerkstatt, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen
25.11.2017	16:00 Uhr	Oderland-Autoren, OT Sieversdorf
02.12.2017		Weihnachtsmarkt, OT Biegen
02.12.2017		Weihnachtsmarkt, OT Jacobsdorf
02.12.2017	13 Uhr - 17 Uhr	Backen & Basteln zum Advent mit Geschichten in der Vorlaube, OT Pillgram
06.12.2017	15:00 Uhr	Briesener Lesecafé, Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen (Mark)
09.12.2017		Weihnachtsmarkt, Berkenbrück
09.12.2017	16:00 Uhr	Weihnachtsmarkt, Gasthaus Kaiser Stuben, Briesen
10.12.2017	15:00 Uhr	Weihnachtliche Galerie, HofgalerieM OT Pillgram
16.12.2017	15:00 Uhr	Weihnachtsmarkt des SV Rot-Weiß Petersdorf, OT Petersdorf Sportplatz
23.12.2017		Weihnachtsmarkt, Briesen (Mark)
31.12.2017	19:00 Uhr	Silvesterfeier, Gasthaus Kaiser Stuben, Briesen

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: [medienservice@babuliack.de](mailto:medienservice@babuliack.de) oder telefonisch an 033607/5380.



### Seniorenweihnachtsfeiern

01.12.2017	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Sieversdorf
01.12.2017		Seniorenweihnachtsfeier, OT Wilmersdorf
06.12.2017	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Falkenberg
06.12.2017		Seniorenweihnachtsfeier, OT Pillgram
06.12.2017	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, Berkenbrück
08.12.2017	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Petersdorf/Jacobsdorf
13.12.2017	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, Briesen (Mark)
14.12.2017	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, Briesen (Mark)
16.12.2017		Seniorenweihnachtsfeier, OT Biegen

gerade noch einmal gnädig mit uns – kühl und bewölkt, aber kein Regen.

Den Auftakt machten die Volleyballer. Obwohl sie nur einmal im Jahr zusammenkommen, zeigten sie, dass sie noch nicht „eingeroestet“ waren.

Ebenfalls frisch geschmiert und geschmückt fuhren dann alte und neue Traktoren und andere landwirtschaftliche Geräte im festlichen Zug durch das Dorf. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welcher Bereitschaft und Freude die Fahrzeugbesitzer bei der Sache sind. Es ist ihr Applaus, wenn ihnen die bewundernden Blicke der vielen Zuschauer folgen und der Ortsbeirat ihnen persönlich Dank sagt.

Das kulturelle Programm begann dann schon um 14.00 Uhr. Den Anfang machten die Oderbrucher Blasmusiker, die mit ihren schwingvollen Titeln die Einwohner auf den Festplatz lockten. Die Kuchentheke war schnell umlagert. Kuchen und Kaffee schmeckten wie immer lecker, denn wie immer hatten viele Hausfrauen des Ortes ihr ganzes Können unter Beweis stellen wollen. Natürlich sponserten sie alle den Kuchen, wofür wir ihnen Dank und Achtung zollen.

Nach der Blasmusik ging es lustig zu. Der Booßener Carnevals-Verein erfreute die Zuschauer mit heiteren und frivolen Sketchen. Die jungen Mädchen der Tanzgruppe „respekt the girls“ aus Jacobsdorf eroberten mit ihren Tänzen und Kostümen schnell die Herzen der Zuschauer. Diese wiederum bedankten sich für den Beifall und traten im Abendprogramm noch einmal auf.

Der ganze Platz an der Alten Schule war voller Leben. Viele zeigten ihr Können beim Bogenschießen oder Zielwurf. Feuerwehrfahrten waren möglich. Die Kleinen eroberten die Hüpfburg, oder wagten sich auf den Rücken eines Ponys. Eine Spielstraße lockte die Kinder an und beim Trödelmarkt erstand so mancher etwas, an dem er Gefallen fand.

Nachdem viele sich bei dem gesponserten Wildschweinbraten und Bier vom Fass gestärkt hatten, war genug Kraft und Mut getankt, um das Tanzbein zu schwingen. Für die passende Musik dazu sorgte der Alleinunterhalter Sven Loichen, der mit seinem Akkordeon und der Trompete zusätzlich Leben in das Festzelt brachte.

Allen Helfern, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, sagen wir herzlich: Danke! Auch den ansässigen Firmen, die mit Geld- und Sachspenden



das Programm des Dorffestes ermöglichten: Herzlichen Dank! Insbesondere: Herrn Heinrich Lohmann von der MLK Windpark Sieversdorf GmbH & Co. KG, der Frankfurter Wasser- und Abwasser mbH, der Tierarztpraxis Michael Bredow, Dr. Helge Jacob, Dr. Jörn von Stünzner, dem Landwirtschaftsbetrieb Geselle, der Golem Kunst- und Baukeramik GmbH, dem Landwirtschaftsbetrieb Martin Baranek.



Der Ortsbeirat Die Freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrverein Sieversdorf Der Dorfverein „Alte Schule Sieversdorf e.V.“



## Tag der Kultur – ein interessanter Tag im Wasserwerk Briesen

Wir nutzten den Tag der Kultur zu einem Besuch im Wasserwerk Briesen. Das war ein wunderschöner und interessanter Tag. Zuerst nahmen wir an einer Führung teil. Eine Mitarbeiterin erklärte uns an Hand von sehr anschaulichen Tafeln den Weg des



Wassers zum Trinkwasser. Es ist erstaunlich, welchen langen Weg das Wasser geht, ehe wir Trinkwasser erhalten. So aufwendig hatten wir uns das nicht vorgestellt.

Wenn man nun den Hahn aufdreht, hat man irgendwie eine neue Beziehung zum Trinkwasser!

Es wurde auch ein tolles Programm geboten, Reitvorführungen, voltigieren und eine Tanzgruppe zeigte ihr Können.

Für die kulinarischen Genüsse wurde auch bestens gesorgt. Vor allen Dingen zu fairen Preisen.

Also ein rundherum gelungener Tag, denn das Wetter spielte auch mit!

Wir bedanken uns herzlich bei den Veranstaltern.

H. Wiedmer

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Einfühlsame Trauerbegleitung  
Vorsorgeberatung  
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

## Geschichte des Automobils

Ob es uns gefällt oder auch nicht, die Welt verändert sich. Und es entwickelt sich schneller und schneller, denn die Zivilisationsentwicklung wird immer von der möglichen Technik getragen und bestimmt.

Es ist inzwischen für alle absehbar, dass es zukünftig keine Autos mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren mehr geben wird. Dabei ist es egal, ob mit Diesel oder Benzin. Sie landen im Museumsdepot der Geschichte, wie Telegraphen und Telefone, Dampfeisenbahnen oder Röhrenfernseher. Erste Staaten haben bereits ab 2040 ein generelles Verbot für alle Autos mit Verbrennungsmotoren erlassen.

Kaum eine Erfindung veränderte aber so nachhaltig die Welt wie das Automobil vor fast 150 Jahren. Nicht zufällig passierte es ausgerechnet in Deutschland und in einer Zeit voller Hoffnungen und Träume. Es war die so genannte Gründerzeit zwischen 1871 und 1914, als es keinen Krieg gab.

Aber erst einmal brauchte man einen geeigneten Antriebsmotor, denn Dampfmaschinen waren einfach zu groß und schwer zu bedienen. 1876 erfand dafür Nikolaus Otto seinen Viertakt-Motor mit Benzin. Er wurde am 14.06.1832 bei Nassau geboren und starb am 26.01.1891 in Köln. Das war die Grundlage für alle weiteren Entwicklungen. Zusätzlich konstruierte Rudolf Diesel zwischen den Jahren 1893 und 1897 seinen Dieselmotor, der praktisch mit Öl und hoher Luftverdichtung im Zylinder betrieben wurde. Er wurde am 18.03.1858 in Paris geboren und erkrankte am 29.09.1913 bei Antwerpen.

Als Erfinder des Autos gelten aber Carl Benz und Gottlieb Daimler.

Carl Benz wurde am 25. November 1844 in Karlsruhe geboren und starb am 04. April 1929 in Ladenburg. Als erster Pionier führte er 1886 öffentlich seine motorisierte Fahrkutsche mit Einzylinder-Viertakt-Benzinmotor als Antrieb vor. Dieses Gefährt gilt als erstes Automobil der Geschichte und erreichte eine Geschwindigkeit von 18 km/h. Es sah tatsächlich aus wie eine Pferdekutsche ohne Pferde, dampfte und knatterte lautstark.

Parallel dazu tüftelte zeitgleich ein gewisser Gottlieb Daimler an seinem eigenen motorgetriebenen Straßenfahrzeug. Er wurde am 17. März 1834 in Schorndorf geboren und starb am 06. März 1900 bei Stuttgart. Daimler entwickelte 1872 den Otto-Viertakt-Motor zur Serienreife und gemeinsam mit Wilhelm Maybach, geboren am 09.02.1846 in Heilbronn und gestorben am 29.12.1929 in Stuttgart, im Jahr 1883 einen schnell laufenden Benzinmotor für Automobile. Als Carl Benz nur 3 Jahre später sein erstes Auto vorstellte, erkannte auch Daimler das riesige Potenzial. Bis allerdings beide Firmen zusammen trafen, vergingen noch 30 Jahre. Ab 1902 verwendete Carl Benz für seine Autos den Namen „Mercedes“, der zum Markenzeichen wurde. Dann schlossen sich 1926 beide Autohersteller zur Daimler-Benz-AG zusammen. Autos waren anfangs kleine Luxusgüter, die vorerst in Handarbeit einzeln und in geringen Stückzahlen hergestellt wurden.

Autos lösten inzwischen die zahllosen Pferdekutschen in den Städten ab. Damit verschwanden auch nach und nach die Unmengen an Pferdewagen in den Straßen. Betrachten wir nur die Entwicklung der Personenkraftwagen, tauchen wir gleichzeitig in eine Zeitreise. Den Bereich Lastkraftwagen, Busse und Motorräder lassen wir hier einmal unberücksichtigt. Um die Jahrhundertwende entstanden so viele Automanufakturen, dass die Marken nicht aufgezählt werden können. Meist waren es kleinste Produktionsstätten.

Und so drängten viele Autohersteller auf dem Markt. Nur einige wenige existieren noch heute mit klingvollen Namen.

Die fünfte Autofabrik in Deutschland entstand 1896 in Eisenach mit der bekannten Marke „Dixi“. 1929 wurde die Firma schließlich von BMW übernommen.

BMW (Bayrische-Motoren-Werke) begann erst ab 1922 Autos herzustellen. Davor produzierten sie Flugzeugmotoren in München. Nach dem 2. Weltkrieg und dem Streit um den Namen „BMW“ entstand in Eisenach die EMW (Eisenacher Motorenwerke) und produzierte später den klassischen „Wartburg“.

August Horch baute ab 1904 in Zwickau seine Autos und gründete 1909 die Audiwerke.

In Chemnitz wurde der „Wanderer“ gebaut, bis man sich gemeinsam 1931 mit Zwickau zur Auto-Union zusammenschloss. 1947 entstand dann die IFA (Industrieverband Fahrzeugbau) und zur DDR-Zeit wurden im VEB Sachsenring in Zwickau der „F8“, der „P70“ und ab 1964 der „Trabant 601“ produziert.

Der große VW-Konzern wurde erst sehr spät als Staatsfirma der NSDAP in Wolfsburg am Reißbrett entworfen, um den KDF (Kraft durch Freude) –Wagen von Porsche zu produzieren. Aber erst nach dem 2. Weltkrieg produzierte man tatsächlich den Kleinwagen „Käfer“ und das mit weltweitem Erfolg. In Rüsselsheim baute General Motors die in Amerika entwickelten Opel-Modelle. Mit dem „Kapitän“ eroberte Opel die preisgünstige Oberklasse der PKWs in Deutschland der 1950er und 1960er Jahre.

In den USA selbst beherrschten riesige Automodelle mit hohem Kraftstoffverbrauch das Straßenbild vieler Jahrzehnte hindurch. Und England beharrte in seinem Empire auf Linksverkehr und rechtem Lenkrad.



1904 HORCH aus Zwickau



1904 WANDERER aus Chemnitz



1906 NAG aus Berlin



1927 DIXI aus Eisenach



Auto-Reklame um 1925



Fotos und Grafiken privat und aus dem Fundus der Ortschronik Briesen 2017

Mit der eigentlichen Massenherstellung von Automobilen begann in Amerika Henry Ford. Er wurde am 30. Juli 1863 geboren und starb am 07.04.1947 und entwickelte das Fließbandverfahren in seiner Produktion mit dem „Modell T“ (Tin Lizzy) in Detroit.

Damit wurden die Fahrzeuge viel billiger, schneller und effizienter hergestellt. Die deutschen Autohersteller kopierten schnell dieses Produktionsverfahren.

Durch die vielen Autos mussten irgendwann auch Regeln für den Straßenverkehr gefunden werden. Anfangs standen auf jeder größeren Straßenkreuzung Polizisten, die mit Handzeichen den Verkehr versuchten zu regeln. Wer dabei nicht überfahren wurde, erkrankte oft an Bleivergiftung, denn die Kraftstoffe und Abgase enthielten hohe Bleimengen. Und weil so viele Menschen im Straßenverkehr ums Leben kamen, wurden nach und nach auch Sicherheitsausrüstungen eingebaut. Schließlich wurden Autos immer schneller und gefährlicher. Die Knautschzone und Gurte setzten sich rasch durch und retteten unzählige Leben.

Ohne Autos ist die heutige Infrastruktur nicht denkbar, die Organisation eines Landes nicht machbar und trotzdem werden Verbrennungsmotoren mit Benzin und Diesel verschwinden. Das große Problem dabei sind tatsächlich die riesigen LKW, deren Lasten kaum noch Straßen und Brücken tragen können. Trotzdem gelten sie als Motor unserer Industriegesellschaft. Gegenwärtig erobern Elektrofahrzeuge die Welt, voran die Firma „Tesla“ aus Amerika und viele neue Hersteller aus Asien. Ob es tatsächlich die Zukunft bestimmen wird, bleibt abzuwarten, denn vielleicht werden ganz neue und andere Systeme der Infrastruktur entwickelt. Vielleicht sieht Mobilität eines Tages ganz anders aus, als wir es uns heute vorstellen können.

R. Kramarczyk  
Ortshistoriker

## Killer mit Kuschelfaktor

Unter diesem Titel konnten wir am 08. August diesen Jahres einen Beitrag in unserer Heimatzeitung lesen, wie gefährlich Hauskatzen für Vögel und andere Lebewesen sind.

Seit 25 Jahren kümmerte sich eine Katzenfreundin um den Tiererschutz. Es sollten hier Vögel massenhaft vom Himmel geholt werden. Auf einem Bild ist eine Katze mit einer gefangenen Maus zu sehen. In einem weiteren Beitrag vom 2. und 3. September wird über das „große Verschwinden“ vieler Vogelarten berichtet. Ich habe in meinem Berufsleben auch noch erlebt, dass uns die Rebhühner bei der Feld- und Gartenarbeit um die Ohren geflogen sind. Ich hatte aber auch in einer Obstplantage Futterstellen für Fasan und Rebhuhn eingerichtet und diese im Winter regelmäßig gefüllt. Dazu hatte ich mir aus einer Mühle Abfälle geholt, die beim Sieben der Körner durchgefallen sind. Teile von Körnern, Unkrautsämereien und auch Sandkörner waren in den Säcken. Fasan und Rebhuhn konnten regelmäßig beobachtet werden und nisteten sogar in den Erdbeerfeldern. Nach den Untersuchungen in den beiden Artikeln wird ja die Katze auch als Vogelkiller dargestellt. Den Vogelverlust kann man jedoch nicht nur auf die Katzen abschieben. Richtig wird auch der enorme Bodenverlust, 230 Quadratkilometer pro Jahr dargestellt. Wir hatten jahrelang Katzen in unserem Haushalt. Einen Kater hatten wir fast 15 Jahre. Er hatte die Angewohnheit, uns jede Beute frisch vor die Tür zu legen. Ich zählte genau und stellte fest, dass auf ungefähr 10 Beutetiere etwa 8 bis 9 Mäuse und 1 bis 2 Vögel kamen. Es sind bei diesem Thema viel Beobachtungen notwendig.

Kleinvögel werden weniger. Sehr bedauerlich. Es sind jedoch noch andere Räuber auf Beutesuche unterwegs. Bin ich an der

Spree, kann ich auch den Mink beobachten. Flink durchdringt er das Gestrüpp. Bodenbrüter werden auf alle Fälle mitgenommen. Nach meinen Beobachtungen haben Kleinvögel durch Elstern und Eichelhäher zu leiden. Auch das so geliebte Eichhörnchen geht nicht gerade lieb mit den Kleinvögeln um. Viele größere Vogelarten leben nicht nur von Körnern. Im GEO-Heft September 2017 ist zu lesen, dass sich die Population der Schneegänse verdreizehnfach hat.

Über Bestandsentwicklungen bei Kranichen, Krähen, Staren und Raben habe ich nichts gelesen. Fahre ich an der Mülldeponie bei Langewahl entlang, sehe ich des öfteren Kolkkraben. Auch diese gehen nicht zimperlich mit der Vogelbrut um. Bodenbrüter werden bestimmt auch vom Wolf mitgenommen.

Bei einer zurückliegenden Beobachtung sah ich auf einem Bahnhof drei Mäusebussarde an der Lok hängen. Die Züge fahren jetzt mit noch höheren Geschwindigkeiten. Die Weidewirtschaft wird ebenfalls, wenn intensiv betrieben, auch nicht der Idealfall für Bodenbrüter sein.

Die industrielle Revolution hat ebenfalls große Veränderungen hervorgerufen. Mit dieser Entwicklung geht ein Schwund unser Wiesen einher.

In der Offenlandschaft haben viele Vogelarten bessere Bedingungen als im Wald. Wer zählt die verschwundenen Hektar Wiesenflächen im Spree-Löcknitz- und Schlaubetal. Jetzt beim letzten Sturm war in der Presse und in der Television gut zu sehen, wie viele Bäume, der einst baumfreien Uferpartien, ins Wasser gestürzt sind.

Wie sich unsere Landschaft verändert hat, ist auf dem Kreis-Kalender 1997 gut zu sehen. Die Maler werden vor über 200 Jahren ihre Landschaft so gemalt haben, wie sie diese gesehen hatten. Auf dem Titelbild Fürstenwalde um 1850. Die Spreeufer sind nahezu ohne Baumbewuchs. Die Wiesen am Flussufer sind gemäht. Rinder weiden und auf dem Fluss ist ein großer Kahn mit Segelstangen zu erkennen. Auf der Rückseite ist die Stadt Beeskow um 1850 zu erkennen. Auf der Spree sind zwei große Kähne mit gesetzten Segeln zu sehen. Die Wiesen sind gemäht und am gegenüberliegenden Ufer sind keine Bäume zu erkennen. Auf der Spree wurde also die Kraft des Windes genutzt. Da durften keine Bäume hinderlich sein. Die Offenlandschaft war Vogelleben wohlgesinnt. Auf einem Heimatkalender jüngerer Datums habe ich noch ein Bild mit einem Segelschiff auf der Spree.

Als J.W. v. Goethe und Jean Paul Richter noch lebten gab es auf der Erde ungefähr 1 Milliarde Menschen. Es werden jetzt etwa 7 bis 8 Milliarden sein.

Die Menschen müssen ernährt werden. Das Wohlbefinden vieler Menschen, in den sich heute immer mehr vergrößernden Städten, ist oft an eine Tierhaltung gebunden. Die Dörfer, in denen noch Landwirtschaft betrieben wird, werden weniger. Im Speckgürtel der Städte baut kaum noch jemand Obst und Gemüse an. Grüner Rasen macht weniger Arbeit. So hat sich auch das Dorfleben geändert.

Naturverbundene Berufe in der Landwirtschaft werden auch immer weniger wie ich im Oktoberheft diesen Jahres von PM (Peter Moosleitner) lesen konnte. Es wird hier ein großer Traktor vorgestellt, bei dem kein Führerhäuschen und kein Lenkrad mehr zu sehen ist. Vom Bordcomputer aus wird die gesamte Feldarbeit gelenkt. Zitat: „Der Kontrollraum im heimischen Büro wird der entscheidende Arbeitsplatz der autonomen Landwirtschaft.“

Ich habe es noch erlebt, dass der Landwirt vor den notwendigen Arbeiten das Feld oder die Wiese nach Jungwild oder Gelegen von Großvögeln absuchte. Bei diesen riesigen Geräten fällt heute alles flach. Der Mensch entfernt sich noch mehr von der Natur. Arbeitsstellen in Land- und Forstwirtschaft ebenfalls. Mit Drohnen wird die Ernte überwacht. Auf dem Mähdrescher sitzt kein Mensch mehr. Ob das der ideale Weg der Menschheit in die Zukunft ist, möchte ich bezweifeln.

In der Bibel wird von Plagen der Menschheit durch Tiere geschrie-

ben. Ich denke mir, dass die Katze, die sich dem Menschen in der Urzeit angeschlossen hatte, auch damit die Sesshaftigkeit begünstigt hat. Die Katze hat, weil sie die Speichergelegenheiten für Getreide mäusefrei halten konnte, geholfen, vom Nomadenleben des Menschen fortzukommen.

Julius Theodor Christian Ratzeburg, einer der großen Forstwirtschaftswissenschaftler des 19. Jahrhunderts schrieb in seinem Buch: „Die Waldverderber und ihre Feinde“

„Die Katze ist daher, trotz ihrer nicht abzulegenden Schädlichkeit für die Niederjagd, ein nützliches Thier, nicht bloss für das Haus, sondern auch für Flur und Wald. Gewiss wurde sie aus diesem Grunde bei den alten Aegyptern und bei den Mohamedanern heilig gehalten.“

Wir sollten also nicht gleich wütend werden, wenn unsere Katzen auch einmal statt mit Mäusen, mit einem Vogel kommen.

Ratzeburg schrieb über den Eichelhäher: „Durch seine ausgesprochene Vorliebe für Eier und Junge der meisten unserer den Wald bewohnenden nützlichen Singvögel (Meisen, Grasmücken etc.) schädlich wird; der sogenannte Nutzen, den er durch das Stecken mancher Eichel bringt, ist heutzutage ohne Bedeutung. Er verdient keine Schonung.“

Vieles wird heutzutage sofort verallgemeinert. Es ist schon besser, wenn auch darauf geachtet wird, was unsere Altvorderen gemacht haben.

Kirsch  
Mitglied des BUND und  
Angler-Ortsgruppe Berkenbrück

### Das ist der richtige Weg!

Baggern für den Naturschutz – so stand es am Mittwoch, dem 20.09.17 in unserer Heimatzeitung, der Märkischen Oderzeitung. Ein Niedermoor im Fürstenwalder Stadtforst wurde renaturiert. Die Untere Naturschutzbehörde, der Fürstenwalder Stadtforst unter Stadtforstdirektor Thomas Weber und der Wasser- und Landschaftspflegeverband „Untere Spree“ haben zwischen Fürstenwalde und Hangelsberg eine neue Wasserfläche mitten im Wald angelegt. Dabei wurde eine etwa 3000 Jahre alte Moorfläche zum Teil abgebaggert, wodurch eine ca. 350 Quadratmeter große Wasserfläche entstand. Es entstand ein sehr lobenswertes Objekt, weil hier, auf der noch zu kleinen Wasserfläche, sich wieder seltene Arten der Flora und Fauna ansiedeln können.

In unserer Umgebung haben wir leider sehr viele solcher, jetzt schon ausgetrockneten und zum Teil bewaldeten Objekte. Diese sind nach der letzten Eiszeit, aus Toteisbrocken und dann eingesenkten Mulden entstanden und befinden sich überall in unserer Gegend, auch auf Ackerflächen. Das etwa 1 Hektar große „Runde Luch“ hätte gleich noch mehr abgebaggert werden können, weil diese Objekte Kleinode des Naturschutzes sind. Früher wurden mehr dieser Torfflächen ausgebeutet und wir kennen diese Flächen als Torflöcher. Torf wurde früher bei uns in der Gegend öfter gewonnen und so, wie aus dem Glieningmoor bis nach Berlin als Feuerungsmaterial gebracht. Zum Teil wurde der gewonnene Torf im Gartenbau und der Landwirtschaft als bodenverbesserndes Substrat verwendet.

Unsere Landschaft muss viel mehr in Bewegung gehalten werden. Es sind bereits sehr viele Objekte, durch fehlende Landschaftspflege und dadurch bedingtes Zuwachsen für den Artenschutz ausge-



### Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

## VERA FORSTMAYER

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, der Rednerin Frau Schäfer sowie dem Bestattungshaus Möse unseren herzlichen Dank.

**Im Namen aller Angehörigen**  
**Evelin Winkler**

Briesen, im September 2017

fallen. Mit den verschwindenden Kleingewässern sind nicht nur die Fledermäuse, wie im Beitrag in der MOZ vom 20.09. betroffen, sondern in einem sehr großen Maße die Vertreter der Heroetofauna, also Frösche, Kröten, Unken, Molche und ihre Nachkommen. In den ehemaligen Torfabbaustellen, ehemaligen Kohlegruben, Kiesabbaugruben und ähnlichen Geländeteilen konnten wir früher in Massen einheimische Orchideen finden. Dieser Reichtum an Elementen der Flora fand sein Ende in der fortschreitenden Bewaldung. Die meisten Orchideen fand ich, auch mit meinen Begleitern in den Kiesgruben in KW und in Wernsdorf. Sogar auf der ehemaligen Braunkohlenaschedeponie des Heizkraftwerkes Rummelsburg in Wernsdorf standen Orchideen in nicht vorstellbaren Massen. Hier bei uns, in der langsam zuwachsenden Wiesenlandschaft, vom Spreewald bis nach Berlin an der Spree entlang, müssen wir die Wiesenblumen mit der Lupe suchen. Die Landschaft muss in Bewegung gehalten werden. Dazu gehört ohne Zweifel das zweimalige Mähen der Wiesen. Unsere Wiesen, an der Spree und an den, in sie mündenden Gräben, Mühlenfließen, sind zum größten Teil Erlenwälder geworden. Die Wälder, und dazu rechne ich auch den Erlenwald, sind bekannterweise stets artenärmer als die Offenlandschaft. Stillstand in der Natur fördert die Bewaldung. Wir brauchen nur von unserem winzigen Badestrand an der Spree nach Süden sehen, da haben wir den dunklen Erlenwald vor der Nase.

Auf die oben angezeigte Art und Weise sollte unbedingt und



*Hohe Beirthe Damm, To. Aug. 2017*



*Segezuwachsene Tümpel, hier waren früher*



*Foto Simmat*

baldigst weitergemacht werden. Zu groß ist bereits der Artenschwund in unserer Landschaft durch die fehlende Landschaftspflege.

Ich nenne nur einmal die „Heiligen Pfühle“ am Wilmersdorfer Vorwerk, den „Steinpfehl“ bei Alt Madlitz, den „Kleefpfehl“ ebendort, und außerdem sehr viele ähnliche Objekte um unsere Orte im Odervorland. Die Renaturierung dieser, für den Artenschutz äußerst wichtigen Gewässer, dürfte den jeweiligen Landwirtschaftsbetrieben zu große Kosten verursachen. Hier wäre das Geld, welches bereits jetzt, für durch Räuber verursachte Schäden ausgegeben werden muss, besser angelegt. Das ist nicht nur meine Meinung. Man sollte nur richtig Nachrichten lesen und hören.

Kirsch

Mitglied der BUND-Gruppe Berkenbrück

## Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck  
& Schlaubetal-Verlag Kühl  
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:  
Hauptamt des Amtes Odervorland  
Briesen (M), Bahnhofstraße 3  
Schlaubetal-Verlag  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99  
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

# Coole Preise

**für gemütliche Kaminabende**

Hark 57 ECOplus ab 2095,-

**Jetzt Kamin zum Sommerpreis kaufen:**

**Jetzt Hausmesse mit Abverkauf!**

Und viele weitere Modelle, aber nur solange Vorrat reicht!

Alles aus einer Hand, alles zu Ihrer Zufriedenheit.

**TESKY KAMINSTUDIO**

www.tesky.de

15299 Müllrose  
Gewerbeparkring 29  
Telefon 033606 - 4977

**22 Jahre**

**TESKY KAMINSTUDIO**

im Kamin- und Kachelofenbau

**Jubiläums-Coupon 2017 für 1 Kamin**

**100,00 Euro** oder **1 Kaminofen**

**50,00 Euro**

Es gilt ein Coupon pro Kamin.  
Ihr Tesky Kaminstudio

## Suzuki führt neues Gebrauchtwagen-Qualitätssiegel Suzuki SELECT ein



- Das Rundum-sorglos-Paket für Gebrauchtwagen-Kunden im Suzuki Autohaus
- 100-Punkte-Fahrzeugcheck, mindestens 18 Monate HU und AU, geprüfte Fahrzeughistorie, 24 Monate Garantie und vieles mehr
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote für Kunden

Sorgenfrei zum neuen Gebrauchten – das macht der japanische Allrad- und Kleinwagenspezialist Suzuki gemeinsam mit dem Automobildienstleister Real Garant jetzt möglich: Mit dem neuen Qualitätssiegel Suzuki SELECT bietet der japanische Automobilhersteller seinen Kunden beim Gebrauchtwagenkauf ab sofort ein Plus an Sicherheit, Verlässlichkeit und Schutz vor unliebsamen Überraschungen.

Wer einen mit dem Suzuki SELECT Qualitätssiegel zertifizierten Gebrauchtwagen erwirbt, kann sich auf geprüfte Qualität verlassen: Alle Fahrzeuge verfügen über eine lückenlose Fahrzeughistorie und haben einen 100-Punkte-Check erfolgreich absolviert. Haupt- und Abgasuntersuchung sind ab dem Kaufdatum mindestens noch 18 Monate lang gültig. Der Kaufinteressent kann sich zudem mit einer sofort möglichen Probefahrt einen Eindruck vom Fahrzeug verschaffen.

Darüber hinaus bietet das neue Kundenversprechen umfassende Garantie- und Serviceleistungen: Inbegriffen sind 24 Monate Garantie, 14 Tage Umtauschrecht und ein Jahr Suzuki Treuebonus – ein umfassender Mobilitätsservice, der rund um die Uhr nicht nur für Deutschland, sondern auch für das europäische Ausland gilt. Kommt es zum Kauf, hält der Suzuki Partner noch attraktive

Finanzierungs- und Leasingangebote bereit und nimmt auch das alte Fahrzeug des Kunden in Zahlung.

„Mit Suzuki SELECT wollen wir unseren Kunden die Möglichkeit geben, auch beim Gebrauchtwagenkauf von geprüfter Suzuki Qualität zu profitieren. Mit dem 100-Punkte-Check prüfen unsere zertifizierten Suzuki Partner jedes Gebrauchtfahrzeug auf Herz und Nieren, so dass für den Kunden größtmögliche Sicherheit beim Kauf entsteht“, so Andreas Franz, Director Aftersales bei Suzuki Deutschland.

Die Zertifizierung für teilnehmende Händler erfolgt durch die Suzuki Deutschland GmbH und die Real Garant Versicherung AG. Verantwortlich hier ist Lutz Kortlüke, Vorstandsvorsitzender der Real Garant Versicherung AG: „Ein besonderes Anliegen von Real Garant ist es, unseren Partnern nicht allein die gewünschten Garantieprodukte zur Verfügung zu stellen, sondern wir wollen für den Autohandel eine umfassende Dienstleistung rund um das Thema Kundenbindung gewährleisten, um die Qualität der Fahrzeuge zu unterstreichen und den Kunden das Vertrauen und das gute Gefühl zu vermitteln, den richtigen Kauf getätigt zu haben.“

**Wollen Sie mehr erfahren - dann schauen Sie doch einfach mal in den Autohäusern Peter Böhmer vorbei:**

**Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12,  
Telefon: 0335 6066540**

**Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16,  
Telefon: 03364 62095**

### Was sagen die alten Wettersprüche?

Zu allen Monaten des Jahres haben in den vergangenen Jahrhunderten Bauern, Jäger, Fischer und Bauleute ihre Wettersprüche gehabt. Das sind die Ergebnisse der Beobachtungen. Warum ist es in gewissen Zeitabschnitten der Jahre zu unterschiedlichen Wettererscheinungen gekommen? Unsere Vorfahren haben oft genau beobachtet. So hat sich in der langen Zeit ein brauchbarer Wissensschatz herausgebildet. Für den Monat September ebenso wie für das Ende des Winters. Der Mensch ist vergesslich. Es ist daher notwendig sich Aufzeichnungen zu machen.

Interessante Wettersprüche gibt es für den September, überhaupt für das Ende des Sommers. Besondere Tage werden in unseren alten Kalendern als Lostage bezeichnet. Diese Tage haben dabei eine besondere Bedeutung für Fischfang, bäuerliche Arbeiten und auch für die Jagd.

So ein Lostag ist der 1. September, der Tag der Ägidius, benannt nach einem Einsiedler aus dem 8. Jahrhundert. So wie den Tag Lichtmess, den 2. Februar

wird auch dem Tag Ägidius besondere Bedeutung gegeben.

„Auf Ägidius gib Acht, er sagt dir was der Monat macht.“

„Wie Ägidius sich verhält, ist der ganze Herbst bestellt.“

„Der Jagdherr Ägidius trägt das Wetter des Ganzen September in der Tasche.“

„Wenn an Ägidi die Hirschbrunft nass, regnet´s vier Wochen ohne Unterlass.

Tritt der Hirsch aber trocken ein, wird vier Wochen schön Wetter sein.“

„Wenn Ägidius bläst ins Horn, heißt es: Bauer, sä´ dein Korn.“

Soweit einige Wettersprüche zum Ersten September. Sehen wir uns das Jahr 2016 mit seinem ersten September an, müssen wir feststellen, dass wir schönes Wetter hatten. Badewetter kam bis in die Mitte des September, mit Temperaturen von +27 Grad und noch höher, an Tagen bis über 32 Grad. In diesem Jahr 2017 hat man den Eindruck, dass mit dem Ende des August auch der Sommer am Ende war. Wo

## Angelstuben „An der Klinge“

So erreichen Sie uns:



Angeln Sie mit uns die größten Fische

ständige Angebote aus dem Stipp-, Raub- und Meeresprogramm

Frische Angelköder vorrätig

Unser Tipp: Goldschleie

### Angelfachgeschäft

Alles für´s Angeln

15230 Frankfurt (Oder)  
Poetensteig 6  
Tel. (0335) 6 45 50  
Home: [www.angelstubenanderklinge.de](http://www.angelstubenanderklinge.de)  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr



bleibt der Altweibersommer? Zufällig war am Tag Ägidius, also am ersten September Regenwetter. Da können wir gespannt sein, wie sich das Herbstwetter zeigen wird. Wir hatten bereits des öfteren im Herbst schlechtes Wetter. Die Winzer klagen dann, weil der Wein nicht gerät.

Ein weiterer Lostag im September ist der Neunte. Er ist eigentlich eine Fortsetzung des Ersten September. Es heißt hier:

„Bringt Sankt Gorgon Regen, folgt ein Herbst mit bösen Wegen.“

„Ist Gorgon schön, bleibt es noch sechs Wochen schön.“

Kirsch



Zimmererei & Holzbau  
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43  
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15  
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

[zimmerfei-fechner@t-online.de](mailto:zimmerfei-fechner@t-online.de)  
[www.zimmerfei-fechner.de](http://www.zimmerfei-fechner.de)

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Von allen Seiten umgibst Du mich  
und hältst Deine Hand über mir.

(Psalm 139,5)

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Opa, Bruder und Schwager

## Erich Ohm

\* 07.04.1928 † 05.10.2017

In Liebe und Dankbarkeit  
Deine Tochter Michaela mit Fritz  
Dein Enkel Matthias mit Julia  
Dein Bruder Hugo mit Ilse



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 28. Oktober 2017 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Berkenbrück statt.



**FRANKFURTER Fliesenmarkt**  
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

**Unser Angebot:**

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62  
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Redaktionsschluss für den  
nächsten Odervorland-Kurier  
**10.11.2017**

**Hinweis: Die Januar-Ausgabe 2018  
erscheint wieder vor dem Weihnachtsfest  
Redaktionsschluss: 4. Dezember  
e-mail: zeitung@druckereikuehl.de**

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die  
später im Amt Odervorland eingehen, **nicht  
mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt wer-  
den können. Artikel für den Odervorland-Kurier  
können direkt an [kurier@amt-odervorland.de](mailto:kurier@amt-odervorland.de)  
gesendet werden.

## Hecken- und Solitärgehölze

Im Angebot auch Solitär- Pfaffenhütchen mit attraktivem 2-farbigem Fruchtblaug und Aralie (Kleinbaum) mit 50 cm Riesenblättern, großer Blütendolde und dekorativen Beeren (Vasenschmuck) idealer Schattenbaum bei Sommerhitze! Blutzierpflanzchen blüht herrlich vor Austrieb (große rosa Blüten). Die Triebe und Blätter sind auffallend dunkelrot. Ein seltener Kleinbaum, der bei jedem Betrachter Bewunderung findet. Alle Gehölze kommen aus dem Freiland, haben die Polarwinter 2011/12 schadlos überstanden. Anwachsgarantie für alle Gehölze. Viele Gartenbesitzer sind unentschlossen etwas Neues zu pflanzen, weil man zu oft z.B. vernachlässigte Roseneibischexemplare zu sehen bekommt. Da haben Gartenfreunde „Edelgehölze“ wie Eibisch in märkischen Sand gepflanzt. Dabei genügen 40 l billige Humuserde (Raiffeisen 1,99 Euro) und in Trockenzeiten mal eine Wassergabe in die gemulchte Pflanzlochvertiefung. Wer dann auch noch Ende April ein bis zwei Hände (100 g pro qm) Volldünger gibt (nicht an den Stamm, sondern um die Traufe) kann sich auf die Blütenpracht Mitte Juli bis Ende September freuen, wenn man Schnittweise beachtet. Erforderlicher Rückschnitt etwa 2/3 des neuen Triebes. Wer eine Gruppe pflanzt (Farbenkontrast) kann gut wechselweise den Schnitt aussetzen. Damit lässt sich die Blütezeit bis zu 2 Wochen verfrühen, geschnittene Sträucher blühen später. Alle anderen Gehölze, außer Rosen und Sommerflieder sind längst verblüht. Es fällt auf, dass die Initiative „Schöner unsere Stadt und Dörfer“ eingeschlafen zu sein scheint. Viele Grundstücke und Gärten sind keine „Hingucker“



Wunderbäumchen zum Staunen

sind längst verblüht. Es fällt auf, dass die Initiative „Schöner unsere Stadt und Dörfer“ eingeschlafen zu sein scheint. Viele Grundstücke und Gärten sind keine „Hingucker“



mehr. Mit relativ wenig Aufwand ließen sich viele Grundstücke und Vorgärten wieder auf Vordermann bringen. Der Roseneibisch blüht schon im Pflanzjahr. Im Fachhandel zahlt man für die Größen 40 - 80 Euro. Also liebe Gartenfreunde tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, Umwelt, Städte und Dörfer, Nachbarn, Kinder und Enkel. Ein schöner Garten erfreut Herz und Gemüt.

**Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606 - 7 03 35, Funk: 0157 54550520, ab 9 - 21 Uhr**

(an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45),  
[www.roseneibisch.info/index.php](http://www.roseneibisch.info/index.php)



Neue Sorten im Angebot



*Eibischhecke - durch den aufrechten Wuchs und die glänzenden Blätter auch ohne Blüten gut anzusehen.*



*Fertighecke Bluthasel 1,50 - 2,00 m Verkaufsgröße - attraktiv, pflegeleicht, anspruchslos, sehr guter Windschutz (2 Stück pro Meter 40 Euro und 1,00 - 1,50 m 2 Stück pro Meter 20 Euro)*

## Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:  
**Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.**



**UM-, AUS-, NEUBAU**

Müllrose • Gewerbeparkring 29  
Telefon 033606 - 226

**www.tesky.de**

## HEIZÖL

### VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!\***

\*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

**Tel. (03366) 21 555**



**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe

Heizöl Premium Plus

Dieselfkraftstoff

Kraftstoffe

Tankanlagen

Schlierentechnik

Hydraulikservice

[www.brandol.de](http://www.brandol.de)

## Aus Wohnträume werden Wohnräume





**Müllroser Hoch-, Tief- Straßenbau GmbH**

### NEUBAU, UM- UND AUSBAU Geschäftsführer - Ulrich Zimmer

*Alles aus einer Hand!*

- Individueller Hausbau
- Erstberatung
- Erstellung Planungsvorlagen
- Erstellung Bauantrag
- Bauausführung
- Innenausbau
- Grünflächen und Außenanlagen

Gewerbeparkring 3  
15299 Müllrose  
Telefon: (03 36 06) 8 95-0  
E-Mail: [hts.gmbh@gmx.de](mailto:hts.gmbh@gmx.de)  
[www.hts-muellrose.de](http://www.hts-muellrose.de)

## Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke -Termine nach Vereinbarung  
Fon: (033606) 787 630 [www.dlm.promakler24.de](http://www.dlm.promakler24.de)

# BESTATTUNGSHAUS

## Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung  
**D. Mutke & P. Bruck GBR**

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)  
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8



## Bestattungshaus Möse

GmbH



---

**Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:**

**15306 Falkenhagen**  
Ernst-Thälmann-Straße 23  
☎ (03 36 03) 30 36

**15306 Seelow**  
Ernst-Thälmann-Straße 37  
☎ (0 33 46) 84 52 07

**15324 Letschin**  
R.-Breitscheid-Straße 14  
☎ (03 34 75) 5 07 14

**15234 Frankfurt (O.)**  
Rathenaustraße 65  
☎ (03 35) 4 00 00 79  
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

# Große Auswahl & TOP-Angebote!



WENIG KILOMETER

9.495,- EURO

**OPEL Corsa D 1.4 Energy**  
EZ: 11/2014, 8.295 Km, Klima, MP3/CD, Tempomat, ZV. m. FB., eASP, eFH, ESP, HSA, ABS, Multifunktions-Lederlenkrad, Tagfahrlicht, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



JUNGER GEBRAUCHTER

16.995,- EURO

**RENAULT Megane Kombi 1.5 dCi**  
EZ: 08/2014, 15.500 km, Navi, LED, 2-Zonen-Klimaautomatik, Bose-Sound, Tempomat, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



TOP AUSSTATTUNG

18.995,- EURO

**SEAT Leon 1.4 TSI 140 PS „Style“**  
EZ: 06/2014, 14.895 km, Voll-LED, 2-Z.-Klimaautomatik, Sitzheizung, Abstands-Tempomat, Bluetooth, PDC, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



SPORTSKANONE

14.995,- EURO

**SUZUKI Swift Sport 1.6 M/T 5-Türer**  
EZ: 11/2014, 25.9 Tkm, Klimaautomatik, Xenon, Bluetooth, Keyless Entry, 17" LM-Felgen, Winterräder auf LM-Felgen, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



7-SITZER + ALLRAD

14.995,- EURO

**NISSAN Qashqai+2 2.0 Diesel**  
EZ: 03/2011, 61.195 km, BOSE Sound, Klimaaut., PDC hinten, Sitzheizung, Tempomat, Bluetooth, ABS, ESP, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



AUTO DES MONATS

7.895,- EURO

**SUZUKI SX4 1.6 VVT 4x2 Style 5-Türer**  
EZ: 09/2012, 78.900 Km, Silber Metallic, Keyless-Entry, Klimaautomatik, Navigationssystem, Nebelscheinwerfer, LM-Felgen, Zentralverriegelung, ESP, ASB, und vieles mehr! MwSt. nicht ausweisbar!



JAHRESWAGEN

14.995,- EURO

**RENAULT Clio Kombi 120 Automatik**  
EZ: 05/2015, 11.495 Km, Klimaanlage, ESP, Navi mit Bordcomputer, Tempomat, Komfort-Paket, Automatikgetriebe, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



STYLISCHER SUV

VERKAUFT

11.995,- EURO

**CHEVROLET Trax 1.4 T LT AWD**  
EZ: 05/2013, Klimaanlage, Chevrolet MyLink, MP3-Schnittstelle, Bluetooth, ESC, TCS, ABS, 18" LM-Felgen, Rückfahrkamera, Winterräder u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



NEU INGETROFFEN

5.895,- EURO

**HONDA Civic 1.4 Comfort M/T 5-Türer**  
EZ: 05/2006, 89.995 km, Klimaautomatik, Winterkomplettäder, ABS, Airbag, Braun Metallic, Rückfahrkamera, Komfort-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



GEPFLEGT ZUSTAND

5.495,- EURO

**CITROEN C4 1.4 VTR Coupé 3-Türer**  
EZ: 11/2006, 35.850 km, Klimaanlage, Silber Metallic, Winterräder, Einparkhilfe hinten, Nebelscheinwerfer, ESP, Zentralverriegelung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



NEU INGETROFFEN

6.995,- EURO

**CHEVROLET Cruze 1.6 LS 4-Türer**  
EZ: 09/2010, 93.695 km, Klima, ESP, ABS, Anhängerkupplung, Komfort-Paket, ZV, Winterräder, NSW, 6x Airbag, Schwarz Metallic, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



CITY FLITZER

VERKAUFT

7.995,- EURO

**SUZUKI Swift 1.2 Club 3-Türer**  
EZ: 12/2013, 85.000 km, Klimaanlage, Blau Metallic, LM-Felgen, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Winterkomplettäder, ESP, ABS, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



TOP AUSSTATTUNG

15.995,- EURO

**MITSUBISI ASX 1.6 Diamant Edition**  
EZ: 11/2015, 23.790 km, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LM-Felgen, Tempomat, Komfort-Paket, Scheibentönung, ESP, ABS, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: [www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)

## Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

## AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?  
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>  
**Autohaus Böhmer**

SEAT

SUZUKI

CHEVROLET

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540  
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

Info@autohaus-boehmer.de  
[www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)